



BILDUNGS- ORT MUSEUM

KINDERGÄRTEN UND KINDERTAGESEINRICHTUNGEN,
GRUND- UND FÖRDERSCHULEN, MITTELSCHULEN,
REALSCHULEN, GYMNASIEN UND BERUFSBILDENDE SCHULEN

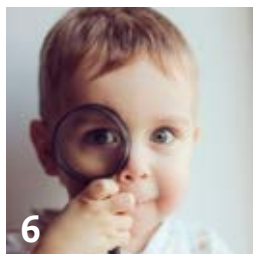


ANGEBOTE À LA CARTE



4

MUSEEN ALS „AUSSERSCHULISCHE“ LERNORTE



6

MUSEUMSENTDECKER ENTDECKEN FÜR KINDERGARTENKINDER

6

Projekte für Kindergarten-Gruppen
in allen Häusern



8

MUSEUMSFORSCHER FORSCHEN FÜR GRUND- UND FÖRDERSCHÜLER

8

Alpin-Museum im Marstall

14

Kempton-Museum im Zumsteinhaus

16

Archäologischer Park Cambodunum
(APC)

BITTE BEACHTEN SIE:

*Veranstaltungen im APC können nur zwischen dem
1. März und dem 30. November gebucht werden. ■*

*Veranstaltungen zur zeitgenössischen Kunst können nur
während der Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer
Festwoche bzw. bei Ausstellungen in der Kunsthalle statt. ■*



MUSEUMSEXPERTEN EXPERTENWISSEN FÜR SCHÜLER DER WEITER- FÜHRENDEN SCHULEN

20

Alpin-Museum im Marstall

30

Kempten-Museum im Zumsteinhaus

42

Archäologischer Park Cambodunum
(APC)

52

Museumskoffer

56

P-Seminare, Unterrichtsmaterial

58

Noch mehr Angebote:
Brot-Zeit, Figuren-Theater
Ferdinande, APP ins Museum

62

Partner der Museen

68

Fortbildungen

69

Preise

70

Buchungsservice

71

Gästeführer

72

Index Fachbezüge

72 Grundschule

74 Förderschule

75 Mittelschule

79 Realschule

84 Gymnasium

90 Wirtschaftsschule

94 Fachoberschule

96 Berufsoberschule

97

Abkürzungen

98

Kontakt und Öffnungszeiten

99

Impressum

MUSEEN ALS „AUSSERSCHULISCHE“ LERNORTE

Kulturelle Bildung ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Bildungssystems. Dabei ist es wichtig, bereits Kindergartenkinder sowie insbesondere Schülerinnen und Schüler an Kultur und Kunst in Museen heranzuführen. Museen gehören zu den „außerschulischen“ Lernorten, die durch eine andersartige Lernumgebung helfen Hemmschwellen abzubauen, die Teilhabe an gesellschaftlichen, kulturellen aber auch politischen Themen zu fördern und die kulturbezogene Kommunikation zu ermöglichen.

Die Museen der Stadt Kempten (Allgäu), vertreten durch das Kulturred, legen Wert auf kreative Lern- und Bildungsprozesse durch dialogische, altersgerechte und themenbezogene Führungen und geeignete handlungsorientierte Aktionen und Workshops.

Die Vermittlungsangebote orientieren sich an den Bayerischen Bildungsplänen für den Elementarbereich und die Klassenstufen 1–13. Im Vordergrund stehen Bezüge zu den Lernbereichen und Erfahrungsfeldern



DR. KERSTIN BATZEL

Leitung Bildung und Vermittlung
Kulturamt der Stadt Kempten (Allgäu)

in der Kita bzw. den Schulfächern Deutsch, Heimat- und Sachunterricht, Sozialkunde, Werken und Gestalten, Kunst, Geschichte, Latein, Ethik, Religion, Geografie, Biologie, Hauswirtschaft und Gesellschaftslehre.

Die Programme fördern die individuelle und aktive Aneignung von Wissen und Kompetenzen sowie das selbstgesteuerte, kooperative und kreative Lernen. Sie unterstützen die Kinder und Jugendlichen in ihrer Fähigkeit des Wahrnehmens, Verstehens und Gestaltens.

Die Museen der Stadt Kempten (Allgäu), zeichnen sich durch verschiedenste inhaltliche Schwerpunkte aus, aus denen gewählt werden kann:

KEMPTEN-MUSEUM: Stadtgeschichte der Reichsstadt und Stiftstadt Kempten aus Mittelalter und Neuzeit mit den Römern zu Gast sowie aktuellen Themen aus der Stadtentwicklung.

ALPIN-MUSEUM: Naturkundliche Besonderheiten des Alpenraumes (Flora und Fauna) von der Erdgeschichte bis in die neueste Zeit einschließlich der alpinen Skigeschichte

und der weltweiten Bergexpeditionen. **ARCHÄOLOGISCHER PARK CAMBODU- NUM (APC):** Archäologische Hinterlassenschaften und Geschichte der Römer und der römischen Stadt in Kempten.

Daneben bieten Sonderausstellungen vielfältige thematische Schwerpunkte, beispielsweise zu mittelalterlichen Heiligendarstellungen, zur Partizipation, zur zeitgenössischen Kunst oder zum Heimat-Begriff.

Wir zeichnen uns durch unsere Originale aus, die wir ausstellen und präsentieren sowie durch das Wissen, das wir über sie vermitteln.

Wir beraten Sie gerne und freuen uns darauf, Sie in unseren Museen der Stadt Kempten (Allgäu) begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Kerstin Batzel

MUSEUMSENTDECKER – ENTDECKEN FÜR KINDERGARTENKINDER

Projekte und Workshops für Kindergartenkinder ab 4 Jahren. Fachbezüge zu Bildungsplänen des Elementarbereiches, besonders zu den Bereichen Sprache, Kunst und Kultur sowie Naturwissenschaften und Umwelt.

Projekte für Kindergarten-Gruppen in allen Häusern

Türen auf für Kinder ab 4 Jahre, die gemeinsam mit ihrer Kindergarten-gruppe eine andere anregende Lernumgebung entdecken wollen! Die Museen der Stadt Kempten (Allgäu) bieten den Kitas verschiedene Museumsbesuche an, die sie als Bausteine in ein mehrwöchiges Projekt integrieren können.

Es sind Museumsbesuche zu folgenden Projektthemen möglich:

KEMPTEN-MUSEUM IM ZUMSTEINHAUS

- **Leben im Mittelalter**

KUNSTHALLE KUNSTAUSSTELLUNG IM RAHMEN DER

- **Kunst unter der Lupe**
- **Rundum bunt**
- **Die Monster sind los**



Ablauf und Termine werden individuell abgesprochen. Dies bietet die Möglichkeit, die Themen in der Kita vorzubereiten und anschließend weiter zu bearbeiten. Gerne stellen wir Ihnen Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

→ **Preise für die Museumsentdecker:**

3 x 45 Minuten 75,- €

Als Einzelangebot 35,- €

→ **Bitte buchen Sie das gewünschte Programm mindestens zwei Wochen im Voraus!**



ALPIN-MUSEUM IM MARSTALL

- **Tiere der Alpen**
Je nach Jahreszeit kann auch das Thema Tiere im Winter angesprochen werden.
- **Pflanzen und Kräuter der Alpen/Allgäuer Kräutertag**

ARCHÄOLOGISCHER PARK CAMBODUNUM (APC)

- **Leben bei den Römern**

MUSEUMSFORSCHER – FORSCHEN FÜR GRUND- UND FÖRDERSCHULKINDER

Workshops für Grundschul- und Förderklassen für Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse. Lehrplanbezüge zu den Fächern Heimat- und Sachunterricht, Religion, Ethik, Werken und Gestalten.

ALPIN-MUSEUM



Die Veranstaltungen im Alpin-Museum im Marstall können ganzjährig gebucht werden.

ALLGÄUER KRÄUTERTAG

Fachbezug:

Grundschule:

- HSU 1/2, Lernbereich 2: Körper und Gesundheit, 2.1.: Körper und gesunde Ernährung
- HSU 1/2, Lernbereich 3: Natur und Umwelt, 3.1.: Tiere, Pflanzen, Lebensräume
- HSU 3/4, Lernbereich 3: Natur und Umwelt, 3.1.: Tiere, Pflanzen, Lebensräume

Förderschule:

- HSU 1 – 4, Lernbereich 2: Körper und Gesundheit, Natur und Umwelt, 2.2.: Tiere und Pflanzen

Kompetenzen:

Kulturelle Bildung, Museum, Nahrungsmittel, Ernährung, Pflanzen, Kräuter, heimische Pflanzenarten, Regionalität, Umwelt, Motorik

Workshop:

Riechen, Fühlen, Schmecken, Tasten, Hören, Experimentieren ...
Kräuter erleben mit allen Sinnen! Seit Urzeiten werden Kräuter in der Heilkunde oder für die Herstellung von Kosmetika genutzt. Auch heute noch würzen wir mit Kräutern unser Essen.
Die Schülerinnen und Schüler lernen die einheimischen Wiesenkräuter kennen und machen einen Rundgang durch das Alpin-Museum.





Bei schönem Wetter kann auch das Museumsbeet im Hofgarten besucht werden. Je nach Jahreszeit werden aus verschiedenen Kräutern leckere Brotaufstriche, Suppen, Kräuteröle, -salben und -säfte oder Seifen zubereitet. Im Herbst können auch Kränze gebunden werden. Die erstellten Nahrungsmittel, Kosmetika bzw. Kränze dürfen mitgenommen werden.

Bitte mitbringen: Schraubglas (50 – 100ml)

Dauer: 180 Minuten

Kosten: 100,- € zzgl. Museumseintritt zzgl. 2,- €
Materialkosten pro Schüler/Schülerin



Sonderausstellungen im Alpin-Museum im Marstall

„LEUCHTENDES MITTELALTER –
VON HEILIGEN, HANDWERKERN UND ALTÄREN“
(bis auf weiteres)

HEILIGE IM MITTELALTER**Fachbezug:**

Grundschule:

- Eth 1/2, Lernbereich 3: Religion und Kultur: Dem Leben begegnen, 3.2 Feste und Feiertage im eigenen Leben erkennen und verstehen
- Eth 3/4, Lernbereich 3: Religion und Kultur: Dem Leben begegnen, 3.2 Merkmale der Religionen in unserer Gesellschaft verstehen
- ER 1/2, Lernbereich 7: Andere in ihrer Vielfalt wahrnehmen und Eigenes entdecken
- ER 3/3, Lernbereich 7: Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein
- KR 1/2, Lernbereich 1: Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen
- KR 1/2, Lernbereich 8: In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören
- KR 3/4, Lernbereich 9: In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören
- KR 3/2, Lernbereich 11: Christ sein – im Austausch mit anderen

Förderschule:

- Eth 1 – 4, Lernbereich 4: Religion und Kultur
- ER 1 – 4, Lernbereich 6, Weltreligionen und religiöse Phänomene

Kompetenzen:

Kulturelle Bildung, Museum, religiöse Gestalten, persönliche Helfer, Bilder und Symbole als Ausdruck von Religiosität, Heilige, Leben aus dem christlichen Glauben gestalten, Heiligenfiguren, Heiligenverehrung

Workshop:

Heilige spielten im religiösen Leben vieler christlicher Menschen schon immer eine wichtige Rolle: Bei Kummer und Sorgen wurden sie um Hilfe und Rat gebeten. Um sie ranken sich bis heute dramatische Legenden. Im Mittelalter glaubte die Bevölkerung, dass man zu





Lebzeiten gute Taten vollbringen musste, um nach dem Tod in den Himmel und nicht ins Fegefeuer oder die Hölle zu kommen. Um sich das Wohlwollen Gottes zu sichern, stifteten reiche Bürgerfamilien Altäre sowie Heiligenbilder und -statuen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen das Leben und die Bedeutung der Heiligen kennen. Sie setzen sich mit den einzelnen Heiligen auseinander und lernen die zugehörigen Darstellungsweisen und Attribute kennen. Es werden Einblicke in Kunst, Handwerk und Glaube am Ende des Mittelalters gewährt.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 70,- € zzgl. Museumseintritt



Kunstaussstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche/Kunsthalle

NEU: KUNST UNTER DER LUPE

Fachbezug:

Grundschule:

- Ku 3/4, Lernbereich 1: Bildende Kunst

Kompetenzen:

Kulturelle Bildung, Museum, zeitgenössische Kunst, Wahrnehmung, Fantasie, Kreativität, Motorik, Malerei, Fotografie, Skulptur, Plastik, Raum und Form, Kunsttechniken

Workshop:

Die Kunstaussstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche gibt jedes Jahr einen Einblick in die zeitgenössische Allgäuer Kunstszene. Seit 2018 wird sie regelmäßig extra verlängert, damit auch Schulklassen die Möglichkeit haben, die Ausstellung im Rahmen ihres Unterrichts zu besuchen.

Bei einer Entdeckungstour durch die Ausstellung nehmen die Schülerinnen und Schüler ausgewählte Kunstwerke der ausgestellten Allgäuer Künstler unter die Lupe. Gemeinsam erforschen sie, welche Ideen und wieviel Arbeit in solchen Kunstwerken steckt. Im Anschluss wird nach Vorbild eines Kunstwerkes in der Ausstellung selbst künstlerisch gearbeitet.



**Bitte mitbringen:**

Kleidung, die dreckig werden darf!

Dauer:

120 Minuten

Kosten:

70,- € zzgl. Museumseintritt zzgl.

3,- € Materialkosten pro Schülerin/
Schüler

Das Angebot gilt nur während der
Kunstaussstellung im Rahmen der
Allgäuer Festwoche im August und
September oder in passenden Aus-
stellungen zeitgenössischer Kunst
in der Kunsthalle Kempten.





KEMPTEN-MUSEUM

Achtung. Freier Eintritt in das Kempten-Museum im Zumsteinhaus.

STADTGESCHICHTE ZUM ANFASSEN

Fachbezug:

Grundschule:

- HSU 3/4, Lernbereich 4: Zeit und Wandel

Förderschule:

- HSU 1 – 4, Lernbereich 3: Zeit und Wandel

Kompetenzen:

Kulturelle Bildung, Museum, Stadtmuseum, Heimatmuseum, Zeit, Epochen, Vergangenheit, Jahrhundert, Vergangenheit des Wohnortes, Mittelalter, Stadt, Stadtmodell

Workshop:

Die ereignisreiche Stadtgeschichte Kemptens ist in verschiedenen Themenräumen des Kempten-Museums erfahrbar. Es werden Fragen an Städte im Allgemeinen und Kempten im Besonderen gestellt: Wer hat in einer Stadt die Macht? Warum gab es einmal zwei Kempten? Wozu brauchten wir Fabriken? Wie wohnten die Menschen im Mittelalter?

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch das Kempten-Museum werden wichtige Ereignisse der Geschichte Kemptens und der Alltag in einer mittelalterlichen Stadt entdeckt. Verschiedene Repliken können angefasst und mittelalterliche Gewänder anprobiert werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Alltagsgegenstände und Situationen aus dem Mittelalter kennen und setzen sie in Bezug zu ihrer eigenen Lebens- und Erfahrungswelt.

Dauer: 90 – 120 Minuten

Kosten: 70,- €



ALLERLEY SPIL – SPIELEN WIE IM MITTELALTER

Fachbezug:

Grundschule:

- HSU 3/4, Lernbereich 4: Zeit und Wandel

Förderschule:

- HSU 1 – 4, Lernbereich 3: Zeit und Wandel

Kompetenzen:

Kulturelle Bildung, Museum, Stadtmuseum, Heimatmuseum, Zeit, Epochen, Vergangenheit, Jahrhundert, Vergangenheit des Wohnortes, Mittelalter, Kinder-Alltag in anderen Epochen

Workshop:

Viele Mädchen und Jungen mussten im Mittelalter schon arbeiten. Nur ganz wenige durften zur Schule gehen und Lesen und Schreiben lernen. Aber was spielten die Kinder in ihrer Freizeit vor 500 Jahren? Was ist Reifenschlagen und Murmeln schussern?

Ausgehend von archäologischen Hinterlassenschaften von Alltagsgegenständen entdecken die Schülerinnen und Schüler gemeinsam das Alltagsleben der Kinder im Mittelalter. Sie spielen in kleinen Teams verschiedene

mittelalterliche Spiele, mal mit viel Bewegung, mal ruhig und entspannt.

Dauer:

180 Minuten

Kosten:

100,- € Workshop



ARCHÄOLOGISCHER PARK CAMBODUNUM

Veranstaltungen im APC können nur zwischen dem 1. März und dem 30. November gebucht werden.

RÖMER ZUM ANFASSEN

Fachbezug:

Grundschule:

- HSU 3/4, Lernbereich 4: Zeit und Wandel, LehrplanPLUS Grundschule, S. 246

Förderschule:

- HSU 1 – 4, Lernbereich 3: Zeit und Wandel

Kompetenzen:

Kulturelle Bildung, Museen, Archäologie, Zeit, Epochen, Vergangenheit, Vergangenheit des Wohnortes, Römer, Römische Herrschaft in den Provinzen

Workshop:

Cambodunum war eine rein zivile Stadt am Beginn des 1. Jahrhunderts nach Christus. Überreste von Tempelbezirk und die Thermenanlagen





machen genauso wie archäologische Fundobjekte das römische Leben und den Alltag in der Provinz Rätien erlebbar.

Die Schülerinnen und Schüler entdecken gemeinsam den Archäologischen Park und die Museumsexponate. Originale Fundstücke und Repliken können angefasst, römische Gewänder anprobiert und das Schreiben auf Wachstafeln geübt werden. Das Begreifen von römischen Gebrauchsgegenständen wie Münzen, Geschirr und Schmuck vertiefen das Erlebnis eines Museumsbesuchs im APC.

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 70,- € zzgl. Museumseintritt

BLITZ UND DONNER – DIE RÖMISCHEN GÖTTER

Fachbezug:

Grundschule:

- Eth 3/4, Lernbereich 3: Religion und Kultur: Dem Leben begegnen
- ER 3/4, Lernbereich 7: Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein
- HSU 3/4, Lernbereich 4: Zeit und Wandel, LehrplanPLUS Grundschule, S. 246
- KR 1/2, Lernbereich 10: Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen begegnen

Förderschule:

- HSU 1 – 4, Lernbereich 3: Zeit und Wandel

Kompetenzen:

Kulturelle Bildung, Museen, Archäologie, Zeit, Epochen, Vergangenheit, Römer, Römische Herrschaft in den Provinzen, Religion, andere Konfessionen

Workshop:

Die römische Stadt Cambodunum zeichnete sich durch einen Tempelbezirk aus. Es sind Weihesteine und Tempel für sowohl römische als auch keltische Gottheiten vorhanden. Doch wer soll all diese Göttinnen und Götter auseinanderhalten: Welcher Gott warf Blitze vom Himmel? Wer trug Flügelschuhe? Und wer war die Schönste im ganzen Land?

Die Schülerinnen und Schüler nehmen in einer themenbezogenen Führung die verschiedenen antiken Religionen im römischen Reich unter die Lupe. Sie lernen die Göttinnen und Götter kennen, die in der römischen Stadt Cambodunum verehrt wurden. Die verschiedenen Attribute ermöglichen das Identifizieren der Göttinnen und Götter. Im Anschluss wenden





die Schülerinnen und Schüler ihre in der Führung erworbenen Kenntnisse anhand eines mehrstufigen Rätsels an.

Dauer:

120 Minuten

Kosten:

70,- € zzgl. Museumseintritt

HOMO LUDENS – SPIELEN WIE DIE RÖMER

Fachbezug:

Grundschule:

- HSU 3/4, Lernbereich 4: Zeit und Wandel

Förderschule:

- HSU 1 – 4, Lernbereich 3: Zeit und Wandel

Kompetenzen:

Kulturelle Bildung, Museen, Archäologie, Zeit, Epochen, Vergangenheit, Römer, Römische Herrschaft in den Provinzen

Workshop:

Zu allen Zeiten haben sich die Menschen mit Spielen vergnügt. Bei einem thematischen Rundgang durch den Archäologischen Park entdecken die Schülerinnen und Schüler Funde, die belegen, dass die Menschen – Erwachsene wie Kinder – der römischen Stadt Cambodunum vor fast 2000 Jahren sich die Zeit ebenfalls mit Spielen vertrieben. Im Anschluss probieren sie verschiedene Brett-, Würfel- und Geschicklichkeitsspiele aus und treten schließlich in einem Wettkampf gegeneinander an. Am Ende gibt es für die Sieger eine römische Urkunde.

Dauer: 180 Minuten**Kosten:** 100,- € Workshop zzgl. Museumseintritt



MUSEUMSEXPERTEN – EXPERTENWISSEN FÜR SCHÜLER- INNEN UND SCHÜLER

*Führungen und Aktionen für die Klassen der Sek. I und Sek. II.
Lehrplanbezüge zu den Fächern Sozialkunde, Natur- und Umweltbildung*

ALPIN-MUSEUM



*Die Veranstaltungen im Alpin-Museum im
Marstall können ganzjährig gebucht werden.*

Dauerausstellung

AHA-ERLEBNIS ALPIN-MUSEUM: BERGAUF, BERGAB – DIE ALPEN ALS LEBENSRAUM

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 5, Lernbereich 1: Lebensraum Erde
- GPG 6, Lernbereich 1. Lebensraum Erde
- Eth7, Lernbereich 3: Mensch und Natur,
3.1 Den Wert der Natur erkennen

Realschule:

- Eth7, Lernbereich 3: Den Wert der Natur
erkennen
- Geo5, Lernbereich 5: Naturräumliche und
politische Strukturen in Deutschland und
Bayern

Gymnasium:

- Geo5, Lernbereich 1: Geographische
Arbeitstechniken
- Geo5, Lernbereich 3: Naturräume in Bayern
und Deutschland

Wirtschaftsschule:

- Eth7, Lernbereich 3: Den Wert der Natur
erkennen
- MUm 8, Lernbereich 2: Wald als wichtigen
Lebensraum schützen



**Kompetenzen:**

Natur- und Kulturräum Bayern, Alpen, Allgäu, Alpenvorland, Tourismus, Natur als Lebensgrundlage, Erholungsraum, Naturschutz, Naturschutzgebiet, Umweltprobleme, Fossilien, fossile Brennstoffe, Gesteine, Ökosystem Wald, Artenvielfalt, Artenschutz, Naturwald, Nutzwald, touristische Übernutzung

Führung:

Das Alpin-Museum in Kempten beherbergt die größte alpin-geschichtliche Ausstellung Europas und lockt mit spannenden Exponaten zur alpinen Bergwelt. Die Führung zeigt die Bedeutung der Alpen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie als Erholungsort für die Menschen im Wandel der Zeit.

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 50,- € zzgl. Museumseintritt

ALLGÄUER KRÄUTERTAG**Fachbezug:**

Mittelschule:

- ES 7, Lernbereich 3: Umwelt- und Verbraucherschutz
- Eth7 Lernbereich 3: Mensch und Natur, 3.1 Den Wert der Natur erkennen

Realschule:

- Eth7, Lernbereich 3: Den Wert der Natur erkennen

Kompetenzen:

Verwendung saisonaler und regionaler Produkte, Natur als Lebensgrundlage

Themenführung mit Aktion:

Riechen, Fühlen, Schmecken, Tasten, Hören, Experimentieren ... Kräuter erleben mit allen Sinnen! Seit Urzeiten werden Kräuter in der Heilkunde oder für die Herstellung von Kosmetika genutzt. Auch heute noch würzen wir mit Kräutern unser Essen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen die einheimischen Wiesenkräuter kennen und machen einen Rundgang durch das Alpin-Museum. Bei schönem Wetter kann auch das Museumsbeet im Hofgarten besucht werden. Je nach Jahreszeit werden aus verschiedenen Kräutern leckere





Brotaufstriche, Suppen, Kräuteröle, -salben und -säfte oder Seifen zubereitet. Im Herbst können auch Kränze gebunden werden. Die erstellten Nahrungsmittel, Kosmetika bzw. Kränze dürfen mitgenommen werden.

Bitte mitbringen: Schraubglas (50 – 100ml)

Dauer: 180 Minuten

Kosten: 100,- € zzgl. Museumseintritt
zzgl. 2,- € Materialkosten pro Schülerin/Schüler

Sonderausstellungen im Alpin-Museum im Marstall

„LEUCHTENDES MITTELALTER – VON HEILIGEN, HANDWERKERN UND ALTÄREN“
(bis auf weiteres)

AHA-ERLEBNIS ALPIN-MUSEUM:

LEUCHTENDES MITTELALTER – ECHTES GOLD UND GUTE FARBEN

Fachbezug:

Mittelschule:

- KR6, Lernbereich 4: gemeinsam erinnernd unterwegs
- KR7, Lernbereich 4: Verschiedene Konfessionen – ich und meine Identität

Realschule:

- Ku5, Lernbereich 2: Bildende Kunst
- Ku6, Lernbereich 2: Bildende Kunst
- Ku7, Lernbereich 2: Bildende Kunst

Gymnasium:

- KR5, Lernbereich 5: Heilige Orte, Kirchen als Mittelpunkte christlichen Glaubens und Lebens
- ER7, Lernbereich 1: Glaube findet Sprache
- Ku5, Lernbereich 1, Bildende Kunst
- Ku7, Lernbereich 1: Bildende Kunst

Wirtschaftsschule:

- KR8, Lernbereich 2: Unfassbar und geheimnisvoll? – Von Gott in Bildern sprechen

Fachoberschule:

- ExGe 12/13, Lernbereich 1: Malerei und Grafik
- Ge11, Lernbereich 2: Kunstgeschichte



**Kompetenzen:**

Mittelalterliche Kunst, Frühneuzeitliche Kunst, Sakralkunst, Handwerk, Farbherstellung, Pigment, Bindemittel, Tempera, Lösungsmittel, Tafelbilder, Vergoldung, religiöse Wirkung auf den Betrachter, Farbsymbolik, Gestaltung von Kirchen, Heilige, Heldinnen und Helden im Glauben, Heiligen- und Marienverehrung, Kirchenpatrone, Heiligendarstellungen, Ikonografie, Bildersturm, Bilderverbot

Führung:

Spätmittelalterliche Altäre, Heiligenfiguren und Tafelgemälde sind aus heutiger Sicht einzigartige Kunstwerke: Sie zeigen dramatische Legenden der Heiligen und sind fein geschnitzt, mit kräftigen Farben bemalt und mit viel Gold verziert. Aber sie wurden damals nicht als Kunst, sondern als Handwerksarbeiten verstanden.

In einer dialogischen Führung lernen die Schülerinnen und Schüler die zentralen Themen Heilige, Farbenpracht, Vergoldung und Handwerkskunst kennen. Der Rundgang bietet Anregungen für eine Gesprächsrunde zu Heiligendarstellungen, mittelalterlichen Kunst und Handwerk.

Bitte geben Sie bei der Buchung an, ob sie einen religiösen oder einen künstlerischen Schwerpunkt wünschen.

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 50,- € zzgl. Museumseintritt



Lehrer-
informationen
mit Unter-
richtsmaterial
verfügbar.



HEILIGE IM MITTELALTER

Fachbezug:

Mittelschule:

- KR6, Lernbereich 4: gemeinsam erinnernd unterwegs
- KR7, Lernbereich 4: Verschiedene Konfessionen – ich und meine Identität

Gymnasium:

- KR5, Lernbereich 5: Heilige Orte, Kirchen als Mittelpunkte christlichen Glaubens und Lebens

Kompetenzen:

Mittelalterliche Kunst, Frühneuzeitliche Kunst, Sakralkunst, Handwerk, Tafelbilder, Vergoldung, religiöse Wirkung auf den Betrachter, Farbsymbolik, Gestaltung von Kirchen, Heilige, Heldinnen und Helden im Glauben, Heiligen- und Marienverehrung, Kirchenpatrone, Heiligendarstellungen



Themenführung mit Aktion:

Heilige spielten im religiösen Leben vieler christlichen Menschen schon immer eine wichtige Rolle: Bei Kummer und Sorgen wurden sie um Hilfe und Rat gebeten. Um sie ranken sich bis heute dramatische Legenden. Im Mittelalter glaubte die Bevölkerung, dass man zu seinen Lebzeiten gute Taten vollbringen musste, um nach dem Tod in den Himmel und nicht ins Fegefeuer oder die Hölle zu kommen. Um sich das Wohlwollen Gottes zu sichern, stifteten die reichen Bürgerinnen und Bürger Altäre.

Die Schülerinnen und Schüler lernen das Leben und die Bedeutung der Heiligen kennen. Sie setzen sich in kleinen Teams mit einzelnen Heiligen auseinander und lernen die zugehörigen Darstellungsweisen und Attribute kennen. Es werden Einblicke in Kunst, Handwerk und Glaube am Ende des Mittelalters gewährt.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 70,- € zzgl. Museumseintritt

Lehrerinformationen mit Unterrichtsmaterial verfügbar.



SCRIPTORIUM – SCHREIBEN WIE IM MITTELALTER

Fachbezug:

Realschule:

- Ku7, Lernbereich 2: Bildende Kunst

Gymnasium:

- Ku5, Lernbereich 3: Interaktion, Inszenierung und Kommunikation

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute

Kompetenzen:

Mittelalterliche Kunst, Bildwerke des Mittelalters, Frühneuzeitliche Kunst, Sakralkunst, Tafelmalerei, Heiligendarstellungen, Schreibwerkstatt, Schrift, Initialen, Buchherstellung im Mittelalter, Klöster als Stätten des Wissens, heutige Möglichkeiten der Sicherung und Weitergabe von Wissen mithilfe von Medien

Führung mit Aktion:

Im Mittelalter lebten Kaiser und Könige, Ritter und Burgfräulein, Bettler und Bauern, Bürger und Fürsten. Eines haben all diese Gruppen gemeinsam: Sie konnten weder lesen noch schreiben. Das brauchten sie für das tägliche Leben auch nicht. An den Geschäften hingen Schilder mit Bildern





und Symbolen, die erklärten, was es dort zu kaufen gab. Zeitungen gab es auch nicht. Ausrufer liefen durch Straßen und verkündeten laut rufend die neuesten Nachrichten.

Doch wer schrieb die wichtigsten Sachen auf? Für Verträge gab es ausgebildete Schreiber, zu denen man gehen konnte. Auch Könige und Kaiser. Die meisten Bücher und Schriften entstanden zunächst jedoch in Klöstern. Dort wurde aber nicht nur geschrieben, sondern auch gemalt. Die Bücher wurden mit Schmuckbuchstaben ausgestattet.

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Bedeutung von Schrift und Büchern im Mittelalter kennen. Sie erfahren, was ein mittelalterliches Skriptorium ist, erstellen eine eigene Urkunde und unterschreiben wie ein mittelalterlicher König mit ihren Initialen.

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 70,- € zzgl. Museumseintritt
zzgl. 2,- € Materialkosten pro Schülerin/Schüler

Kunstaussstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche/Kunsthalle

AHA ERLEBNIS: ZEITGENÖSSISCHE KUNST IM ALLGÄU

Fachbezug:

Mittelschule:

- Ku6, Lernbereich 4: Erfahrungswelten
- Ku7, Lernbereich 3: Visuelle Medien
- Ku8, Lernbereich 1: Bildende Kunst
- Ku9, Lernbereich 1: Bildende Kunst
- Ku10, Lernbereich 1: Bildende Kunst

Realschule:

- Ku5, Lernbereich 2: Bildende Kunst
- Ku6, Lernbereich 2: Bildende Kunst
- Ku10, Lernbereich 2: Bildende Kunst

Gymnasium:

- Ku11, Lernbereich 1: Körper und Figur

Fachoberschule:

- ExGe 12/13, alle Lernbereiche
- Ge13, Lernbereich 4: Werkanalyse und Kunstgeschichte
- Ku12/13, alle Lernbereiche

Nur während der Kunstaussstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche im August und September oder in passenden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in der Kunsthalle Kempten.





Berufsoberschule:

- Ku12/13, alle Lernbereiche

Kompetenzen:

Analysekriterien, Sachzeichnung, Grafik, Malerei, Fotografie, Skulptur, Plastik, Performance, Installation, Videokunst, Aktionskunst, Performance, Kunstströmungen, Moderne, Gegenwart, Zeitgenössische Kunst, Bildgattungen, Farb- und Formkontraste, Licht, Schatten, Farbe, Form, Proportionen, Technik, Werkzeug, Material, gegenständlich, gegenstandslos, abstrakt, Kunst des 21. Jahrhunderts

Kunstpädagogische Führung:

Die Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche gibt jedes Jahr einen Einblick in die zeitgenössische Allgäuer Kunstszene. Seit 2018 wird sie regelmäßig extra verlängert, damit auch Schulklassen die Möglichkeit haben, die Ausstellung im Rahmen ihres Unterrichts zu besuchen. Bei einer Entdeckungstour durch die Ausstellung nehmen die Schülerinnen und Schüler in kleinen Teams ausgewählte Kunstwerke der ausgestellten Allgäuer Künstler unter die Lupe. Gemeinsam werden im Anschluss die Bilder betrachtet und diskutiert: Was ist zu sehen? Was wollte der/die Kunstschafernde ausdrücken? Wie wurde das Kunstobjekt hergestellt? Es findet eine intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und Kunsttechniken im Allgäu statt.

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 50,- € zzgl. Museumseintritt

Lehrerinformationen mit Unterrichtsmaterial verfügbar.

Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche/Kunsthalle

KUNST UNTER DER LUPE

Fachbezug:

Mittelschule:

- Ku6, Lernbereich 4: Erfahrungswelten
- Ku7, Lernbereich 3: Visuelle Medien
- Ku8, Lernbereich 1: Bildende Kunst
- Ku9, Lernbereich 1: Bildende Kunst
- Ku10, Lernbereich 1: Bildende Kunst





Realschule:

- Ku5, Lernbereich 2: Bildende Kunst
- Ku5, Lernbereich 3: Angewandte Kunst
- Ku6, Lernbereich 2: Bildende Kunst
- Ku10, Lernbereich 2: Bildende Kunst

Kompetenzen:

Analysekriterien, Sachzeichnung, Grafik, Malerei, Fotografie, Skulptur, Plastik, Performance, Installation, Videokunst, Kunstströmungen, Moderne, Gegenwart, Zeitgenössische Kunst, Bildgattungen, Farb- und Formkontraste, Technik, Werkzeug, Material, gegenständlich, gegenstandslos, abstrakt,

Kunstpädagogische Führung mit künstlerischem Praxisteil:

Die Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche gibt jedes Jahr einen Einblick in die zeitgenössische Allgäuer Kunstszene. Seit 2018 wird sie regelmäßig extra verlängert, damit auch Schulklassen die Möglichkeit haben, die Ausstellung im Rahmen ihres Unterrichts zu besuchen.

Bei einer Entdeckungstour durch die Ausstellung nehmen die Schülerinnen und Schüler in kleinen Teams ausgewählte Kunstwerke der ausgestellten Allgäuer Künstler unter die Lupe. Gemeinsam werden im Anschluss die Bilder betrachtet und diskutiert: Was ist zu sehen? Was wollte der/die Kunstschaffende ausdrücken? Wie wurde das Kunstobjekt hergestellt? Es findet eine intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und Kunsttechniken im Allgäu statt.

Im Anschluss wird nach Vorbild eines Kunstwerkes in der Ausstellung selbst künstlerisch gearbeitet. Dabei wird die Auseinandersetzung mit den Originalen mit bildnerisch-praktischem Arbeiten verbunden.

Bitte mitbringen: Kleidung, die dreckig werden darf!

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 70,- € zzgl. Museumseintritt
zzgl. 3,- € Materialkosten pro Schülerin/Schüler

Nur während der Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche im August und September oder in passenden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in der Kunsthalle Kempten.





KEMPTEN-MUSEUM

Achtung: Freier Eintritt in das Kempten-Museum im Zumsteinhaus.

AHA-ERLEBNIS KEMPTEN-MUSEUM: KEMPTEN – GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 6, Lernbereich 2: Zeit und Wandel
- GPG 6, Politik und Gesellschaft

Realschule:

- G7, Lernbereich 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter
- G7, Lernbereich 4: Reformation und Konfessionalisierung
- G7, Lernbereich 5: Das frühneuzeitliche Europa zwischen konfessioneller Auseinandersetzung und absolutistischer Herrschaft
- G8, Lernbereich 5: Industrialisierung und Soziale Frage
- G9, Lernbereich 4: Nationalsozialismus – Ideologie und Politik bis 1939
- G9, Lernbereich 5: Nationalsozialismus und Holocaust – Schuld, Widerstand und Verantwortung
- G10, Lernbereich 6: Migration in der Geschichte

Gymnasium:

- ER8, Lernbereich 1: Befreit vor Gott und Mensch? – Voraussetzungen und Folgen der Reformation
- Geo5, Lernbereich 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland
- Geo12, Lernbereich 4: Bevölkerung und Migration
- Geo12, Lernbereich 5: Stadtentwicklung und urbane Räume
- G7, Lernbereich 2: Leben und Kultur im Mittelalter
- G7, Lernbereich 5: Das konfessionelle Zeitalter
- G8, Lernbereich 3: Bayern – Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe
- G8, Lernbereich 4: Industrialisierung und Soziale Frage
- KR8, Lernbereich 3: Der Mensch vor Gottes Gerechtigkeit: Das religiöse Ringen in Reformation und katholischer Reform

Wirtschaftsschule:

- ER8, Lernbereich 1: Martin Luther und die Reformation
- GSk7, Lernbereich 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute
- GSk 7, Lernbereich 4: Religiöse Konflikte und Umbrüche im konfessionellen Zeitalter
- GSk 9, Lernbereich 1: Rekurs: Industrialisierung und Ökologie
- KR7, Lernbereich 4: „Dass alle eins seien“ – Verbindendes führt zusammen!





Fachoberschule:

- G11, Lernbereich 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten: Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?
- GSk13, Lernbereich 2: Lebenswirklichkeit in einer historischen Epoche

Berufsoberschule:

- GSk12, Lernbereich 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten: Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?
- GSk13, Lernbereich 2: Lebenswirklichkeit in einer historischen Epoche



Kompetenzen:

Regionale Epochen in Bayern, Lebensräume und Lebensbedingungen im Mittelalter, mittelalterliche Stadt, Koster, Gesellschaft, Errungenschaften zu Beginn der Neuzeit, Klöster, Ständegesellschaft, Reformation, konfessionelle Spaltung, Hexenverfolgung, Dreißigjähriger Krieg, Bauernkrieg, Bildersturm, Industrialisierung in Bayern und Kempten, Nationalsozialismus, Konzentrationslager, Migration, städtischer Raum, Urbanisierung, Stadtentwicklung, Stadtumbau, Bayern, Schwaben, Heimatvertriebene, Spätaussiedler, Zuwanderer

Führung:

Gestern, heute und morgen: Das Kempten-Museum erzählt 2000 Jahre Stadtgeschichte im historischen Zumsteinhaus. Im Erdgeschoss befinden





sich eine begehbare Stadtkarte und das Kontor der Gebrüder Zumstein – Stoffhändler und Erbauer des Hauses. Elf weitere Themenräume – Stadt, Macht und Ohnmacht, Glauben, Produktion, Migration, Bürgerinnen und Bürger, Markt, Gesundheit, Wohnen und Freizeit – beleuchten die spannende und ereignisreiche Stadtgeschichte Kemptens zeitübergreifend von den Römern bis heute. Es geht jedoch nicht nur um die Geschichte, sondern auch um die Gegenwart der Stadt.

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 50,- €

DIE ZUMSTEINS UND IHR HAUS

Fachbezug:

Mittelschule:

- Ku5, Lernbereich 2: Gestaltete Umwelt
- Ku10, Lernbereich 2: Gestaltete Umwelt

Gymnasium:

- G7, Lernbereich 7:
Bauwerke als Ausdruck politischen Denkens
- Ku12, Lernbereich 1: Gebauter Raum

Kompetenzen:

Architektur, architektonische Fachbegriffe,
Bauwerke als historische Quellen, Bauwerke als
Ausdruck persönlichen Denkens



Themenführung:

Das Zumsteinhaus wurde im Jahr 1802 in Sichtweise der Residenz in der Stiftstadt Kempten von den Gebrüdern Johan Joseph und Johan Nicolaus Zumstein erbaut. Die exponierte Lage und die vielen architektonischen Feinheiten des Hauses zeigen, dass die Händler mit ihrem luxuriösen Stoffangebot viel Umsatz gemacht haben. Auf einem Rundgang durch das Zumsteinhaus können die Architektur und die wechselhafte Geschichte des Hauses von einem Geschäftshaus über eine Arztpraxis bis hin zu verschiedenen Museen nachverfolgt werden.

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 50,- €

DIE FRAU DES BÜRGERMEISTERS – ROSINA NEUBRONNER UND IHRE STADT

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 6, Lernbereich 2: Zeit und Wandel
- GPG 6, Politik und Gesellschaft

Realschule:

- G7, Lernbereich 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter
- G7, Lernbereich 4: Reformation und Konfessionalisierung
- G7, Lernbereich 5: Das frühneuzeitliche Europa zwischen konfessioneller Auseinandersetzung und absolutistischer Herrschaft
- G8, Lernbereich 5: Industrialisierung und Soziale Frage

Gymnasium:

- G7, Lernbereich 2: Leben und Kultur im Mittelalter
- G7, Lernbereich 5: Das konfessionelle Zeitalter
- G8, Lernbereich 3: Bayern – Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe
- G8, Lernbereich 4: Industrialisierung und Soziale Frage

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute
- GSk 7, Lernbereich 4: Religiöse Konflikte und Umbrüche im konfessionellen Zeitalter
- GSk 9, Lernbereich 1: Rekurs: Industrialisierung und Ökologie

Fachoberschule:

- G11, Lernbereich 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten: Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?
- GSk13, Lernbereich 2: Lebenswirklichkeit in einer historischen Epoche

Berufsoberschule:

- GSk12, Lernbereich 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten: Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?
- GSk13, Lernbereich 2: Lebenswirklichkeit in einer historischen Epoche

Kompetenzen:

Regionale Epochen in Bayern, Lebensräume und Lebensbedingungen im Mittelalter, mittelalterliche





Stadt, Koster, Gesellschaft, Errungenschaften zu Beginn der Neuzeit, Klöster, Ständegesellschaft, Reformation, konfessionelle Spaltung, Dreißigjähriger Krieg, Bauernkrieg, Bildersturm, Industrialisierung in Bayern und Kempten, städtischer Raum

Theaterführung:

Wer könnte besser aus der Stadtgeschichte erzählen als eine historische Persönlichkeit? Regina Rosina Neubronner war die Gattin Matthäus Philipp Neubronner, ab 1778 Bürgermeister der Reichsstadt Kempten. Ihrer Familie gehörten das Neubronner-Haus, in dem sich heute das Stadtarchiv befindet, und das Rotschlößle, die heutige Bibliothek St. Mang. Mit dem Einzug des Gemäldes ihres Gattens und ihres eigenen in das Kempten-Museum, ist die Dame des Kemptener Patriziats immer wieder zu einer Diskussion mit den Gästeführern bereit. Sie erzählt von ihrer eigenen Zeit und kommentiert auch den weiteren Verlauf der Geschichte.

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 100,- €

STADTGESCHICHTE ZUM ANFASSEN

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 6, Lernbereich 2: Zeit und Wandel
- GPG 6, Politik und Gesellschaft

Realschule:

- G7, Lernbereich 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter
- G7, Lernbereich 4: Reformation und Konfessionalisierung
- G7, Lernbereich 5: Das frühneuzeitliche Europa zwischen konfessioneller Auseinandersetzung und absolutistischer Herrschaft
- G8, Lernbereich 5: Industrialisierung und Soziale Frage

Gymnasium:

- G7, Lernbereich 2: Leben und Kultur im Mittelalter
- G7, Lernbereich 5: Das konfessionelle Zeitalter
- G8, Lernbereich 3: Bayern – Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe
- G8, Lernbereich 4: Industrialisierung und Soziale Frage

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute





- GSk 7, Lernbereich 4: Religiöse Konflikte und Umbrüche im konfessionellen Zeitalter
- GSk 9, Lernbereich 1: Rekurs: Industrialisierung und Ökologie

Kompetenzen:

Regionale Epochen in Bayern, Lebensräume und Lebensbedingungen im Mittelalter, mittelalterliche Stadt, Koster, Gesellschaft, Errungenschaften zu Beginn der Neuzeit, Klöster, Ständegesellschaft, Reformation, konfessionelle Spaltung, Hexenverfolgung, Dreißigjähriger Krieg, Bauernkrieg, Bildersturm, Industrialisierung in Bayern und Kempten, Aufbau einer mittelalterlichen Stadt, Sonderrolle Kempten

Themenführung mit Aktion:

Die ereignisreiche Stadtgeschichte Kemptens ist in verschiedenen Themenräumen des Kempten-Museums erfahrbar. Es werden Fragen an Städte im Allgemeinen und Kempten im Besonderen gestellt: Wer hat in einer Stadt die Macht? Warum gab es einmal zwei Kempten? Wozu brauchen wir Fabriken? Wie wohnten die Menschen im Mittelalter?

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch das Kempten-Museum werden wichtige Ereignisse der Geschichte Kemptens und der Alltag in einer mittelalterlichen Stadt entdeckt. Verschiedene Repliken können angefasst und mittelalterliche Gewänder können anprobiert werden. Die





Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Alltagsgegenstände und Situationen aus dem Mittelalter kennen und setzen sie in Bezug zu ihrer eigenen Lebens- und Erfahrungswelt.

Dauer: 90 – 120 Minuten

Kosten: 70,- €

ALLERLEY SPIL – SPIELEN WIE IM MITTELALTER

Fachbezug:

Mittelschule:

- Eth5, Lernbereich 3: Spielen
- GPG 6, Lernbereich 2: Zeit und Wandel
- GPG 6, Politik und Gesellschaft

Realschule:

- Eth5, Lernbereich 3: Spielen
- G7, Lernbereich 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter

Gymnasium:

- G7, Lernbereich 2: Leben und Kultur im Mittelalter

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute

Kompetenzen:

Spiele aus aller Welt, Würfel-, Glücks- und Geschicklichkeitsspiele, Sieg, Niederlage, Leben im Mittelalter, Stadt im Mittelalter

Themenführung mit Aktion:

Viele Mädchen und Jungen mussten im Mittelalter schon arbeiten. Nur ganz wenige durften zur Schule gehen und Lesen und Schreiben lernen. Aber was spielten die Kinder in ihrer Freizeit vor 500 Jahren? Was ist Reifenschlagen und Murmeln schussern?

Ausgehend von archäologischen Hinterlassenschaften von Alltagsgegenständen entdecken die Schülerinnen und Schüler gemeinsam das Alltagsleben der Kinder im Mittelalter. Sie spielen in kleinen Teams verschiedene mittelalterliche Spiele, mal mit viel Bewegung, mal ruhig und entspannt.

Dauer: 180 Minuten

Kosten: 100,- € Workshop



DIE SIEDLER VON KEMPTEN – ENTSTEHUNG EINER STADT

Fachbezug:

Mittelschule:

- Ku5, Lernbereich 2: Gestaltete Umwelt

Realschule:

- Geo5, Lernbereich 6: Anwendung im Nahraum

Gymnasium:

- Geo5, Lernbereich 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland

Kompetenzen:

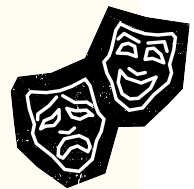
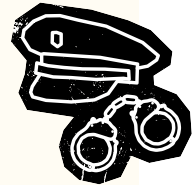
Aufbau einer mittelalterlichen Stadt, Sonderrolle Kempten, Stadtkern, Stadtmauer, Stadtplanung, Stadt-Umland-Beziehungen, Kirche, Rathaus, Straßen- und Wegenetz

Führung mit Aktion:

Eine Stadt ist eine größere, zentralisierte und abgegrenzte Siedlung im Schnittpunkt größerer Verkehrswege mit einer eigenen Verwaltungs- und Versorgungsstruktur. Diese Definition trifft auf alle historischen und neuzeitlichen Städte zu. Bei mittelalterlichen Städten waren zudem eine Stadtmauer und eine Kirche neben den Verwaltungsstrukturen wichtig. Die versorgenden Bauernhöfe lagen außerhalb der Stadt. Was brauchen die Menschen heute beim Zusammenleben in modernen Städten? Lebensmitteldiscounter oder Bioläden? Shopping Centren oder wilde Parkanlagen? Seilbahnen oder ein engerer Busfahrplan? Die Schülerinnen und Schüler lernen den Stadtraum Kempten kennen und erfahren einiges über historische und moderne Stadtplanung und Stadtwachstum. Gemeinsam wird überlegt, was wichtig für das Zusammenleben in modernen Städten ist und was sich die Schülerinnen und Schüler für ihre Stadt wünschen. Dann wird gemeinsam an einer idealen Stadt gebaut.

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 70,- € zzgl. Museumseintritt



ZWEI KEMPTEN, EINE STADT?

Fachbezug:

Realschule:

- G8, Lernbereich 3: Napoleon und die Umgestaltung Europas

Gymnasium:

- G8, Lernbereich 1: Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon

Wirtschaftsschule:

- GSk 8, Lernbereich 1. Rekurs: Die Entwicklung der politischen Mitbestimmungsmöglichkeiten vom Absolutismus bis hin zur Aufklärung als Grundlage für unsere moderne Demokratie



Kompetenzen:

Stadt, Gesellschaft, Klöster, Ständegesellschaft, territoriale Veränderungen, Reformen in Bayern, Säkularisierung, Aufklärung, Gesellschaft, Wirtschaft

Themenführung mit theaterpädagogischer Aktion:

Kempten bestand bis ins Jahr 1818 aus zwei Städten, der Stiftsstadt und der Reichsstadt. Während der Säkularisation (/Mediatisierung) wurden die beiden Städte zur vereinten Stadt Kempten. Dies war eine politische Entscheidung auf hoher Ebene. Aber was geschieht dabei mit den normalen Menschen in der Stadt? Welche Veränderungen kommen auf sie zu? Hat die Zusammenlegung Vor- oder Nachteile für die Bewohnerinnen und Bewohner?





Diesen Fragen soll auf den Grund gegangen werden. Auf einem Rundgang durch das Kempten-Museum erfahren die Schülerinnen und Schüler interessante und spannende Fakten über Reichs- sowie Stiftsstadt, aber auch aberwitzige Begebenheiten rund um Kempten. Im Anschluss schlüpfen sie selbst in die Rolle einer Bewohnerin oder eines Bewohners der ehemaligen Reichs- und Stiftsstadt. Sie finden ganz praktisch heraus, wie der Zusammenschluss der Städte sich auf den Beruf und das Leben der Menschen ausgewirkt haben könnte.

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 70,- €

KEMPTEN – STADT UND LEBENSRAUM

Fachbezug:

Mittelschule:

- Ku10, Lernbereich 2: Gestaltete Umwelt

Realschule:

- Geo9, Lernbereich 4: Städtische Siedlungs- Lebensräume

Gymnasium:

- Geo12, Lernbereich 5: Stadtentwicklung und urbane Räume
- Ku12, Lernbereich 1: Gebauter Raum

Wirtschaftsschule:

- WiGe 9, Lernbereich 4: Den Heimatraum mitgestalten
- WiGe 10, Lernbereich 1: Den Heimatraum mitgestalten

Kompetenzen:

Raum, Stadtraum, gestaltete Umwelt, Architektur, architektonische Fachbegriffe, Raumwirkung, Farbwirkung, Städtebau, Funktionalität, gesellschaftliche Leitvorstellungen, Nachhaltigkeit, Qualität für die Nutzenden, Urbanisierung, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Flächennutzung, Nutzungskonflikte, Metropole

Kunstpädagogische Themenführung mit Aktion:

Kempten schaut auf eine 2000-jährige Geschichte zurück. Jede dieser Geschichtesepochen hat ihre Spuren in der Stadt hinterlassen: Ruinen und Rekonstruktionen, Alt- und Neubauten, historisches Wachstum und moderne Stadtplanung. In einer Führung wird der Stadtraum Kempten und seine historische wie moderne Stadtentwicklung vermittelt. Dann geht es hinaus in den öffentlichen Raum. Die Schülerinnen und Schüler sollen





ihre Umgebung und den Stadtraum genau wahrnehmen. Wie ist die Wegeführung? Wie gestaltet sich das Gelände? Wie beeinflussen Architekturelemente und Farben die Wahrnehmung des Raumes? Anhand von Arbeitsmaterialien, Fotos, Zeichnungen und Fotomontagen, kann der vorhandene Stadtraum verändert und so ein idealer Raum erschaffen werden. In einer anschließenden Diskussionsrunde werden die Ergebnisse kritisch besprochen.

Dauer: 120 – 180 Minuten

Kosten: 100,- €

KEMPTEN IM NATIONALSOZIALISMUS

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 8, Lernbereich 2: Zeit und Wandel
- GPG 9, Lernbereich 2: Zeit und Wandel

Realschule:

- G9, Lernbereich 4: Nationalsozialismus – Ideologie und Politik bis 1939
- G9, Lernbereich 5: Nationalsozialismus und Holocaust – Schuld, Widerstand und Verantwortung

Gymnasium:

- G9, Lernbereich 2: Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg und Holocaust
- G11 2.1.: Scheitern der Weimarer Republik, NS-Diktatur und Völkermord

Wirtschaftsschule:

- GSk 9, Lernbereich 5: Leben zur Zeit der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland

Fachoberschule:

- G11, Lernbereich 5: Die Auseinandersetzung mit historischen Lebenswirklichkeiten: Der Umgang mit Diktaturen in Deutschland
- GSk 10, Lernbereich 5: Lebenswirklichkeiten im Nationalsozialismus

Berufsoberschule:

- GSk 10, Lernbereich 5: Lebenswirklichkeiten im Nationalsozialismus



**Kompetenzen:**

Nationalsozialismus, Propaganda, NS-Diktatur in Kempten, Leben im totalitären Staat, Verfolgung und Vernichtung, nationalsozialistische Ideologie und Politik, Konzentrationslager, Bildquellen, Quellekritik, Ausprägung des Nationalsozialismus in Bayern am Beispiel Kemptens

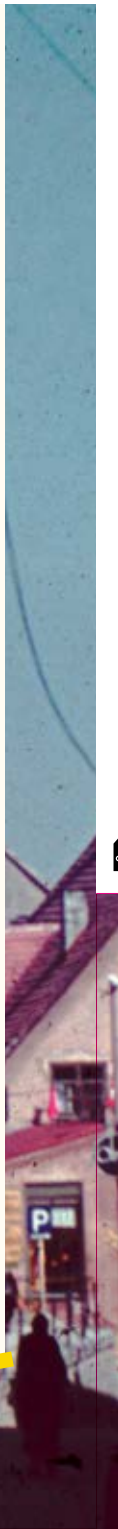
Themenführung mit Museumsgespräch:

Im Jahre 1935 wurde Kempten zum Stadtkreis erhoben. Damit rückte die Stadt zu zentraler Bedeutung und Funktion in der Region auf. Es wurden zwei Militärkasernen gebaut.

Juden und Andersdenkende wurden drangsaliert, deportiert und ermordet. Wenige überlebten. Im nahegelegenen Weidach entstand das KZ-Außenlager Kottern-Weidach des Konzentrationslagers Dachau und in der Keselstraße 14 in Kempten entstand ebenfalls ein Außenlager. KZ-Häftlinge waren zudem in der sonst für Viehhandel genutzten Tierzuchtthalle am Bahnhof untergebracht. Den Ausgangspunkt für diese Themenführung bilden die Häftlingszeichnungen, die aus diesen KZs berichten. In einem dialogischen Museumsgespräch werden die wichtigsten Punkte aus der Zeit des Nationalsozialismus in Kempten angesprochen und diskutiert.

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 70,- €





Veranstaltungen im APC können nur zwischen dem 1. März und dem 30. November gebucht werden.

AHA-ERLEBNIS APC: CAMBODUNUM – DIE ÄLTESTE RÖMISCHE STADT DEUTSCHLANDS?

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 5, Lernbereich 2: Zeit und Wandel

Realschule:

- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum

Gymnasium:

- G6, Lernbereich 5:
Das Imperium Romanum
- Ku6, Lernbereich 1: Bildende Kunst
- L7, Lernbereich 3: Kultureller Kontext

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike

Fachoberschule:

- G11, Lernbereich 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten:
Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?
- GSk13, Lernbereich 2: Lebenswirklichkeit in einer historischen
Epoche, GSk13 2.2: Lebenswirklichkeit in der Antike: Rom
- L12, Lernbereich 3: Kultur

Berufsoberschule:

- GSk12, Lernbereich 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten:
Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?
- GSk13, Lernbereich 2: Lebenswirklichkeit in einer historischen
Epoche, GSk13 2.2: Lebenswirklichkeit in der Antike: Rom
- L12, Lernbereich 3: Kultur

Kompetenzen:

Imperium Romanum, Römische Provinzen, Raetien, Cambodunum, Historische Orte in der Region, Spuren römischen Lebens in Süddeutschland, Romanisierung, römische Antike, Statuen, Relief, politische und dekorative Funktion von Kunst, Magische und religiöse Funktion von Kunst, Mythologie, Römer, Kelten, Germanen, Römische Bauten, Leben in einer römischen Stadt



**Führung:**

Der Archäologische Park (APC) in Kempten lädt ein auf Entdeckungsreise in die über 2000 Jahre alte Römersiedlung Cambodunum! Tempelbezirk, Kleine Thermen, Forum mit Basilika – ein Großteil der einstigen römischen Provinzhauptstadt ist dank einzigartiger archäologischer Funde am Hochufer der Iller in Kempten bis heute erkennbar. Von der Verehrung heidnischer Götter über antike Baukunst bis hin zur Badekultur im Römischen Imperium gibt die Führung einen spannenden Einblick in den Lebensalltag von vor zwei Jahrtausenden.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 50,- € zzgl. Museumseintritt



RÖMER ZUM ANFASSEN

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 5, Lernbereich 2: Zeit und Wandel

Realschule:

- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum

Gymnasium:

- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum
- Ku6, Lernbereich 1: Bildende Kunst
- L7, Lernbereich 3: Kultureller Kontext

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike

Kompetenzen:

Imperium Romanum, Römische Provinzen, Raetien, Cambodunum, Historische Orte in der Region, Spuren römischen Lebens in Süddeutschland, Romanisierung, römische Antike, Statuen, Relief, politische und dekorative Funktion von Kunst, Magische und religiöse Funktion von Kunst, Mythologie, Römer, Kelten, Germanen, Römische Bauten, Leben in einer römischen Stadt, Lateinische Schrift, Römische Mode, Umgang mit Museumsobjekten

Themenführung mit Aktion:

Cambodunum war eine rein zivile Stadt am Beginn des 1. Jahrhunderts nach Christus. Überreste von Tempelbezirk und die Thermenanlagen machen genauso wie archäologische Fundobjekte das römische Leben und den Alltag in der Provinz Rätien erlebbar.

Die Schülerinnen und Schüler entdecken gemeinsam den Archäologischen Park und die Museumsexponate. Originale Fundstücke und Repliken können angefasst, römische Gewänder anprobiert und das Schreiben auf Wachstafeln geübt werden. Das Begreifen von römischen Gebrauchsgegenständen wie Münzen, Geschirr und Schmuck vertiefen das Erlebnis eines Museumsbesuchs im APC.

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 70,- € zzgl. Museumseintritt



BLITZ UND DONNER – DIE RÖMISCHEN GÖTTER

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 5, Lernbereich 2:
Zeit und Wandel
- ER6, Lernbereich 2:
Zeit und Umwelt Jesu
- KR5, Lernbereich 4:
Zeit und Umwelt Jesu

Realschule:

- G6, Lernbereich 5:
Das Imperium Romanum
- Eth7, Lernbereich 4:
Mensch und Natur in
den Religionen und
Weltanschauungen
- ER6, Lernbereich 1:
Zeit und Umwelt Jesu
- KR5, Lernbereich 4:
„In jenen Tagen trat einer auf“
– Jesus im Blickwinkel seiner
Zeit und Umwelt





Gymnasium:

- ER6, Lernbereich 2: Zwischen Galiläa und Jerusalem
- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum
- Ku6, Lernbereich 1: Bildende Kunst
- L7, Lernbereich 3: Kultureller Kontext
- KR5, Lernbereich 2: „Eines Tages kam einer ...“. Gott wird Mensch in Jesus Christus
- L5, Lernbereich 3: Kultureller Kontext
- L6 (2. Fremdsprache), Lernbereich 3: Kultureller Kontext

Wirtschaftsschule:

- Eth7, Lernbereich 4: Mensch und Natur in den Religionen
- GSK7, Lernbereich 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike

Kompetenzen:

Lebenswelt der Menschen zu Zeit Jesu in den Provinzen, Religiöse Gruppen um die Zeitenwende, Mythen, Polytheismus, römischer Kaiserkult, Herkules, Imperium Romanum, Römische Provinzen, Raetien, Cambodunum, Historische Orte in der Region, Spuren römischen Lebens in Süddeutschland, Romanisierung, römische Antike, Statuen, Relief, politische und dekorative Funktion von Kunst, Magische und religiöse Funktion von Kunst, Mythologie, Römer, Kelten, Germanen, Römische Bauten, Leben in einer römischen Stadt

Themenführung mit Aktion:

Die römische Stadt Cambodunum zeichnete sich durch einen Tempelbezirk aus. Es sind Weihesteine und Tempel für sowohl römische als auch keltische Gottheiten vorhanden. Doch wer soll all diese Göttinnen und Götter auseinanderhalten: Welcher Gott warf Blitze vom Himmel? Wer trug Flügelschuhe? Und wer war die Schönste im ganzen Land?

Die Schülerinnen und Schüler nehmen in einer themenbezogenen Führung die verschiedenen antiken Religionen im römischen Reich unter die Lupe. Sie lernen die Göttinnen und Götter kennen, die in der römischen Stadt Cambodunum verehrt wurden. Die verschiedenen Attribute ermöglichen das Identifizieren der Göttinnen und Götter. Im Anschluss wenden die Schülerinnen und Schüler ihre in der Führung erworbenen Kenntnisse anhand eines mehrstufigen Rätsels an.

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 70,- € zzgl. Museumseintritt



HOMO LUDENS – SPIELEN WIE DIE RÖMER

Fachbezug:

Mittelschule:

- Eth5, Lernbereich 3: Spielen
- GPG 5, Lernbereich 2: Zeit und Wandel

Realschule:

- Eth5, Lernbereich 3: Spielen
- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum

Gymnasium:

- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum
- Ku6, Lernbereich 1: Bildende Kunst
- L7, Lernbereich 3: Kultureller Kontext

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike



Kompetenzen:

Spiele aus aller Welt, Würfel-, Glücks- und Geschicklichkeitsspiele, Sieg, Niederlage, Imperium Romanum, Römische Provinzen, Raetien, Cambodunum, Historische Orte in der Region, Spuren römischen Lebens in Süddeutschland, Romanisierung, römische Antike, Statuen, Relief, politische und dekorative Funktion von Kunst, Magische und religiöse Funktion von Kunst, Mythologie, Römer, Kelten, Germanen, Römische Bauten, Leben in einer römischen Stadt



Themenführung mit Aktion:

Zu allen Zeiten haben sich die Menschen mit Spielen vergnügt. Bei einem thematischen Rundgang durch den Archäologischen Park entdecken die Schülerinnen und Schüler Funde, die belegen, dass die Menschen – Erwachsene wie Kinder – der römischen Stadt Cambodunum sich vor fast 2000 Jahren die Zeit ebenfalls mit Spielen vertrieben.

Im Anschluss probieren sie verschiedene Brett-, Würfel- und Geschicklichkeitsspiele aus und treten schließlich in einem Wettkampf gegeneinander an. Am Ende gibt es für die Sieger eine römische Urkunde.

Die römischen Spiele für Drinnen und Draußen eignen sich für alle Altersstufen gleichermaßen.

Dauer: 180 Minuten

Kosten: 100,- € Workshop zzgl. Museumseintritt

RÖMISCHE MODE

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 5, Lernbereich 2: Zeit und Wandel

Realschule:

- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum

Gymnasium:

- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum
- Ku6, Lernbereich 1: Bildende Kunst
- L7, Lernbereich 3: Kultureller Kontext

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 1:
Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike

Kompetenzen:

Imperium Romanum, Römische Provinzen, Raetien, Cambodunum, Historische Orte in der Region, Spuren römischen Lebens in Süddeutschland, Romanisierung, römische Antike, Statuen, Relief, politische und dekorative Funktion von Kunst, Magische und religiöse Funktion von Kunst, Mythologie, Römer, Kelten, Germanen, Römische Bauten, Leben in einer römischen Stadt, römische Kleidung, einheimische keltische Kleidung, Kleidung als Ausdruck der sozialen Stellung



Themenführung mit Aktion:

Römische Moden kennen wir von erhaltenen Statuen und Wandmalereien. Aber auch bei archäologischen Ausgrabungen werden immer wieder Reste von Textilien gefunden, die Auskunft über Mode, Stoff und Webtechniken geben. Mode soll nicht nur verhüllen, sondern auch zeigen. Aber auch die soziale Bedeutung ist nicht zu unterschätzen.

Die Schülerinnen und Schüler erkunden in einem themenbezogenen Rundgang den Archäologischen Park und lernen die verschiedenen Kleidungsstücke der römischen Antike kennen. Die soziale Bedeutung der Kleidung, ihre Drapierung, praktisch-schöne Accessoires sowie die Militärausstattung stehen im Vordergrund. Unter Anleitung werden mehrere Schülerinnen und Schüler in römische Gewänder gekleidet. Gerne können Fotos gemacht werden.

Dauer:

180 Minuten

Kosten:

100,- € zzgl. Museumseintritt



SCHREIBEN IN DER ANTIKE

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 5, Lernbereich 2: Zeit und Wandel

Realschule:

- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum

Gymnasium:

- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum
- Ku6, Lernbereich 1: Bildende Kunst
- L7, Lernbereich 3: Kultureller Kontext

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike





Kompetenzen:

Imperium Romanum, Römische Provinzen, Raetien, Cambodunum, Historische Orte in der Region, Spuren römischen Lebens in Süddeutschland, Romanisierung, römische Antike, Statuen, Relief, politische und dekorative Funktion von Kunst, Magische und religiöse Funktion von Kunst, Mythologie, Römer, Kelten, Germanen, Römische Bauten, Leben in einer römischen Stadt, Lateinische Schrift, Inschriften, Vindulanda-Täfelchen, Lateinische Schreibschrift

Themenführung mit Aktion:

Das Römische Imperium hat uns nicht nur die lateinische Sprache, sondern auch unser Alphabet hinterlassen. Auf verschiedenen Untergründen wie Stein, Ton und Scherben, Wachstafeln, Holztäfelchen, Papyrus und Pergament haben sich viele Schriftzeugnisse erhalten – von erhabenen Denkmalschriften über Graffiti bis hin zur unleserlichen „Sauklaue“. Nach einem themenbezogenen Rundgang durch den Archäologischen Park lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene antike Schreibwerkzeuge kennen. Anschließend dürfen sie sich im Ritzen auf einer Tonscherbe, mit einem Stilus (Schreibgriffel) auf einer Wachstafel und mit Rohrfeder und Tinte auf Papyrus versuchen. Einen lateinischen Spruch, eigenhändig auf Papyrus geschrieben und mit einem Siegel versehen, darf jeder mit nach Hause nehmen.

Dauer: 180 Minuten

Kosten: 100,- € zzgl. Museumseintritt
zzgl. 2,- € Materialkosten pro Schülerin/Schüler

ARCHÄOLOGISCHE QUELLEN SCHAU! GRABUNG

Fachbezug:

Mittelschule:

- GPG 5, Lernbereich 2: Zeit und Wandel

Realschule:

- G6, Lernbereich 1: Methoden und Arbeitstechniken
- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum

Gymnasium:

- G6, Lernbereich 1: Der Mensch und seine Geschichte
- G6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum
- L7, Lernbereich 3: Kultureller Kontext

Nur während der
Grabungstätigkeiten
im APC.





Wirtschaftsschule:

- GSK7, Lernbereich 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike

Kompetenzen:

Archäologische Arbeitstechniken, Archäologischer Befund, Archäologischer Fund, Ausgrabung, Imperium Romanum, Römische Provinzen, Raetien, Cambodunum, Historische Orte in der Region, Spuren römischen Lebens in Süddeutschland, Romanisierung, römische Antike, Römische Bauten, Leben in einer römischen Stadt

Besuch einer archäologischen Ausgrabung:

Der Archäologische Park Cambodunum (APC) ist nicht nur reich an römischen Hinterlassenschaften, sondern es werden auch immer neue gefunden. Seit 2019 findet jedes Jahr kurz vor den Sommerferien eine wissenschaftliche Ausgrabung in Zusammenarbeit der Stadtarchäologie Kempten und der Ludwig-Maximilian-Universität München statt. Zur Zeit der Ausgrabungen in den Sommermonaten kann beim Besuch des APC die Ausgrabungsstätte besucht und den Archäologinnen und Archäologen live bei der Arbeit zugeschaut werden. Die archäologischen Arbeitstechniken werden vor Ort erläutert, um beispielhaft den Weg vom archäologischen Befund zur Aussage über die Lebensumstände der damaligen Menschen nachvollziehen zu können.

Bitte erfragen Sie die aktuellen Grabungszeiten bei uns!



NEU: MUSEUMSKOFFER – MUSEUM TO GO FÜR ALLE ALTERSSTUFEN



Demnächst bieten wir Ihnen Museumskoffer zu zwei verschiedenen Themenbereichen zur Ausleihe an. Sie geben als „mobile Museen im Kleinen“ die Möglichkeit, Themen und auch den Besuch im Museum vor Ort bereits in der Schule vorzubereiten. Der Inhalt besteht aus unterschiedlichen Exponaten und Repliken mit ausführlicher Dokumentation sowie Hintergrundinformationen und Arbeitsblättern.

Diese Museumskoffer können Sie bei uns ausleihen. Als Zusatzoption kann eine unserer freien Mitarbeiterinnen oder einer unserer freien Mitarbeiter dazu gebucht werden, die die Inhalte für Ihre Schülerinnen und Schüler im Unterricht präsentiert.



RESERVIERUNG UND KOSTEN

Die Koffer stehen Ihnen für zwei Wochen zur Verfügung. Eine rechtzeitige Reservierung ist unter der **Telefonnummer (0831) 2525 - 7777** oder der E-Mail-Adresse **museen@kempten.de** erforderlich. Die Ausleihe der Museumskoffer ist kostenlos.

Eine Präsentation der Inhalte der Museumskoffer durch eine unserer freien Mitarbeiterinnen oder einen unserer freien Mitarbeiter kostet 60,- €. Sollte etwas bei der Nutzung beschädigt werden oder verloren gehen, dann ist das nicht schlimm. Alles ist ersetzbar. Den Betrag müssen wir allerdings in Rechnung stellen.



RÖMER TO GO

Fachbezug:

Grundschulen:

- HSU 3/4, Lernbereich 4: Zeit und Wandel, LehrplanPLUS Grundschule, S. 246.

Mittelschulen:

- GPG 5, Lernbereich 2: Zeit und Wandel

Realschulen:

- Geschichte 6, Lernbereich 1: Methoden und Arbeitstechniken
- Geschichte 6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum

Gymnasien:

- G6, Lernbereich 1: Der Mensch und seine Geschichte
- Geschichte 6, Lernbereich 5: Das Imperium Romanum
- L7, Lernbereich 3: Kultureller Kontext

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike

Kompetenzen:

Kulturelle Bildung, Museen, Archäologie, Zeit, Epochen, Vergangenheit, Römer, Römische Herrschaft in den Provinzen, Imperium Romanum, Römische Provinzen, Raetien, Cambodunum, Historische Orte in der Region, Spuren römischen Lebens in Süddeutschland, Romanisierung, römische Antike, Statuen, Relief, politische und dekorative Funktion von Kunst, Magische und religiöse Funktion von Kunst, Mythologie, Römer, Kelten, Germanen, Römische Bauten, Leben in einer römischen Stadt

Kofferinhalt:

Im Museumskoffer „Römer to go“ finden sich Gegenstände, die die archäologischen Arbeitstechniken und den römischen Alltag in der Stadt Cambodunum im wahren Wortsinne „begreifbar“ machen. Es handelt sich dabei um hochwertige und originalgetreue Nachbildungen römischer Fundstücke u.a. aus Kempten.

STADTGESCHICHTE TO GO

Fachbezug:

Grundschulen:

- HSU 3/4, Lernbereich 4: Zeit und Wandel, LehrplanPLUS Grundschule, S. 246.

Mittelschule:

- GPG 6, Lernbereich 2: Zeit und Wandel
- GPG 6, Politik und Gesellschaft

Realschule:

- G7, Lernbereich 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter
- G7, Lernbereich 4: Reformation und Konfessionalisierung
- G7, Lernbereich 5: Das frühneuzeitliche Europa zwischen konfessioneller Auseinandersetzung und absolutistischer Herrschaft

Gymnasium:

- G7, Lernbereich 2: Leben und Kultur im Mittelalter
- G7, Lernbereich 5: Das konfessionelle Zeitalter
- G8, Lernbereich 3: Bayern – Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe

Wirtschaftsschule:

- GSk7, Lernbereich 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute
- GSk 7, Lernbereich 4: Religiöse Konflikte und Umbrüche im konfessionellen Zeitalter

Kompetenzen:

Regionale Epochen in Bayern, Lebensräume und Lebensbedingungen im Mittelalter, mittelalterliche Stadt, Koster, Gesellschaft, Errungenschaften zu Beginn der Neuzeit, Klöster, Ständegesellschaft, Reformation, konfessionelle Spaltung, Hexenverfolgung, Dreißigjähriger Krieg, Bauernkrieg, Bildersturm



Kofferinhalt:

Die Objekte aus dem Museumskoffer „Stadtgeschichte to go“ erzählen aus der ereignisreichen Geschichte Kempfens in Mittelalter und Neuzeit. Die qualitativ hochwertige und originalgetreue Fundstücke und Quellen machen die historischen Arbeitstechniken und das Leben in den mittelalterlichen und neuzeitlichen Städten Kempfens erfahrbar.

P-SEMINARE – PROJEKT ZUKUNFT

Das Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar) in der bayerischen gymnasialen Oberstufe bildet einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler und ihren Handlungskompetenzen, welche die Wahl eines geeigneten Berufs erleichtern sollen.

Im Kulturrat der Stadt Kempten findet sich eine große Bandbreite verschiedener Berufe und Themen im kulturellen Bereich:

- Museologie
- Ausstellungsmanagement
- Bildung und Vermittlung/
Museumspädagogik
- Kulturmanagement
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Bodendenkmalpflege

Gerne unterstützen wir Sie bei der Wahl eines Themas für Ihr P-Seminar. Auch Kooperationen sind möglich. Bitte sprechen Sie uns an, wir sind Ihnen gerne behilflich!



UNTERRICHTSMATERIAL



CENA ROMANA

Das P-Seminar Latein des Gymnasium Sonthofen hat unter der Leitung von StR. Oliver Thommel und in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt, Dr. Kerstin Batzel, eine Bannerausstellung zum Thema „Römische Küche“ erarbeitet und am Internationalen Museumstag 2019 im APC gezeigt.

Unsere Projekte, Workshops und Führungen orientieren sich an den Lehr- und Bildungsplänen der bayerischen Bildungseinrichtungen. Um Sie in einer Anbindung an Ihre persönlichen Lehrinhalte zu unterstützen, sind bereits Lehrerhandreichungen und begleitende Unterrichtsmaterialien für folgende Veranstaltungen erhältlich:

- HEILIGE IM MITTELALTER
- ECHTES GOLD UND GUTE FARBEN
- NEU. ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGEN (IN ARBEIT)

Wir stellen Sie Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns rechtzeitig an.
Kulturamt: (0831) 2525-7777

Neu: Sonderausstellungen

Auch zu unseren Sonderausstellungen gibt es viele verschiedene attraktive Veranstaltungen und Angebote für Kindergärten und Kindertagesstätten, Grund-, weiterführende sowie berufsbildende Schulen.

Aktuelles entnehmen Sie dazu bitte unseren jeweiligen aktuellen Sonderausstellungsflyern.

ETWAS BESONDERES



*Buchbar für Kindergärten und Kindertageseinrichtungen,
Grund- und Förderschulen sowie weiterführende Schulen*

BROT-ZEIT – SCHLEMMEN WIE DIE RÖMER

Fachbezug:

- Heimat- und Sachunterricht, Hauswirtschaft, Sozialkunde, Geschichte, Latein

Führung mit Aktion:

Aus der römischen Kaiserzeit sind viele Rezepte und Rezeptsammlungen überliefert. Diese halten für unsere Gaumen allerlei Überraschungen bereit. Bei dieser Führung mit Aktion erfahren die Schülerinnen und Schüler, welche Getreidesorten die Römer angebaut, wie sie geerntet und auch was sie gegessen haben.

Zu Beginn werden kleine, selbst geformte Brote in einen rekonstruierten römischen Ofen geschoben. Zum Ausklang wird eine *cena romana* – eine römische Brotzeit, mit dem selbst gebackenen Brot, vielen authentischen Beilagen und Getränken, genossen.

Die Brot-Zeit ist nur zwischen Mai und September buchbar.

Dauer:
180 Minuten

Materialkosten:
keine

Kosten:
Detaillierte Preisangaben
finden Sie auf Seite 69



NEU:

FÜHRUNGEN MIT DEM FIGUREN-THEATER FERDINANDE

Wir freuen uns, Ihnen ab 2020 auch buchbare Gruppen-Führungen mit dem Figuren-Theater Ferdinande in folgenden Museen und Ausstellungsbereichen anbieten zu können:



ARCHÄOLOGISCHER PARK CAMBODUNUM, TEMPELBEZIRK

(März bis November)

Vom Frühjahr bis zum Herbst geht der Uhu Schuhu gerne auf die Jagd nach Mäusen im Archäologischen Park Cambodunum. Dabei erkundet er zusammen mit seinem Freund Herrn Guggenmos den Tempelbezirk. Sie erzählen von den Ausgrabungen der römischen Stadt und von den Helden und Göttinnen und Göttern, die hier verehrt wurden.

KEMPTEN-MUSEUM IM ZUMSTEINHAUS

(ganzjährig)

Der Uhu Schuhu hat unter dem Dach des Zumsteinhauses eine neue Bleibe gefunden. Fasziniert von den vielen Ausstellungsgegenständen entdeckt er zusammen mit seinem alten Freund, dem Dichter Herrn Guggenmos das neue Museum. Gemeinsam erzählen sie von früher aus der Geschichte Kemptens.

Alter: Ab 4 Jahren

Kosten: jeweils: 200,- €

NEU: APP INS MUSEUM – EINE APP FÜR DEN APC

ARCHÄOLOGISCHER PARK CAMBODUNUM



*Neuer Rundgang mit Guiding-App im
öffentlich zugänglichen Freigelände des APC*



Gehen Sie auf eine „Reise in die Römerzeit im Archäologischen Park Cambodunum“!

Unter diesem Titel präsentiert sich ab Oktober 2020 das Freigelände des APC: Der neu gestaltete Rundgang mit Leitsystem und Guiding-App vermittelt Wissenswertes rund um die römische Stadt Cambodunum, die zu ihrer Blütezeit im 1. Jahrhundert n. Chr. vermutlich Sitz des raetischen Provinzstatthalters war.

Hierbei entführt Sie die Cambodunum-App in die städtische Atmosphäre der damaligen Zeit: In virtuellen 360 Grad-Videos erleben Sie Cambodunum „auf Augenhöhe“, umgeben von den beeindruckenden Monumenten der antiken Römerstadt. In der **„Info-Tour für ExpertInnen und solche, die es werden wollen“** werden dabei viele lehrplanrelevante Details zur Römerzeit vermittelt. In der interaktiven **„Quiz Tour“** lernen wir den ältesten namentlich bezeugten „Kemptener“ kennen – den Römer Tiberius Claudius Satto, dessen Grabinschrift seine Herkunft aus Cambodunum bezeugt. Satto, der sich anhand seines Namens als keltisch abstämmig zu erkennen gibt, war im Dienste der 10. Legion an unterschiedlichen Orten des römischen Reiches stationiert, bevor er schließlich, als Veteran, im heutigen Budapest starb. In der Cambodunum-App kehrt dieser weitgereiste Römer um 90 n. Chr. zu einem Besuch in seine Heimatstadt zurück und leitet durch die „Quiz Tour – für Junge und Junggebliebene“ mit vielen Fragen rund um Cambodunum.

Auch im Gelände machen neue Infostationen im Mehr-Generationen-Format die heute noch unter dem Parkareal erhaltenen Teile des antiken Cambodunum für jedermann „begreifbar“. Durch die Einbindung von Tastobjekten, Gebärdensprach-Videos und Audiodeskription bietet der APC ein innovatives und barrierearmes Erlebnis für Groß und Klein.

Die „Reise in die Römerzeit im APC“ wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (LEADER). Zusätzlicher Fördergeber ist die Landesstelle für die nicht-staatlichen Museen in Bayern.

„LERN CHALLENGE“

Coming soon

Eine innovative Vermittlungs-Schiene für Schulklassen-Besuche & Gruppen.

Mit dieser App kann Ihre Schulklasse eigenständig den Archäologischen Park Cambodunum entdecken und in kleinen Teams in einem Quiz gegeneinander antreten. Mit einem vorab online generiert Code werden die Schülerinnen und Schüler automatisch Mitglied der richtigen Gruppe. Sie spielen in kleinen Teams, entdecken Informationen eigenständig, lösen Quizaufgaben und sammeln dabei Punkte. Sie treten dabei gegen andere Teams ihrer Klasse an. Das Gesamtranking aller Gruppenmitglieder läuft in Echtzeit mit.

Am Ende der Lern Challenge wird das finale Ergebnis präsentiert. Ein Diplom und eine genaue Auswertung werden online zur Verfügung gestellt. So können die Inhalte und Ergebnisse der Lern-Challenge anschließend im Unterricht nachbearbeitet werden.

MUSEUMSTARS – DIE CHALLENGE FÜR ZUHAUSE



Wir sind dabei!

Mit MuseumStars werden Ausstellungen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum in einer App vereint. Unterschiedlichste Museen aus Kunst, Kultur, Geschichte, Natur und Technik sind vertreten. Man kann nach Interessen filtern, nach Museen in der Nähe Ausschau halten oder einfach die „Challenge des Tages“ spielen.

Die Stadt Kempten (Allgäu) ist mit dem Archäologischen Park Cambodunum und mit dem Kempten-Museum vertreten.

Für Kinder, Jugendliche, Schulklassen und Erwachsene. Alle erhalten einen spielerischen Zugang zu Sammlungen und Ausstellungen. Spannende Inhaltskarten und interaktive Aufgaben machen Sammlungen spielbar und von zuhause erlebbar.

- **Alle Apps sind kostenlos erhältlich für Android im Play Store und iPhone im App Store.**

PARTNER DER MUSEEN

Die Museen, die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv der Stadt Kempten (Allgäu) arbeiten eng zusammen:

STADTBIBLIOTHEK



www.kempten.de/stadtbibliothek
Das Angebot ist kostenlos.

BIBLIOTHEKSFÜHRUNGEN

Geeignet für:

Kitas, Schulen, sonstige
Bildungseinrichtungen

Empfohlene Altersstufe:

für jedes Alter geeignet

Fachbezug:

Grundschulen:

- _ D1/2 Lernbereich 2.1: Über Leseerfahrungen verfügen
- _ D1/2 Lernbereich 2.3: Über Lesefähigkeiten verfügen
- _ D3/4 2.1: Über Leseerfahrungen verfügen

Förderschule:

- _ D1-4 4.1 Recherchieren und Medien nutzen
- _ D5-9 4.1 Recherchieren und Medien nutzen

Mittelschule:

- _ D5 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D5 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D6 2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen
- _ D6 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D7 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D8 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D9 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen

Realschule:

- _ D5 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen
- _ D5 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D6 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen



**Gymnasium:**

- _ D5 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D6 2.1 Lesetechniken und –strategien anwenden
- _ D6 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D7 2.1 Lesetechniken und –strategien anwenden
- _ D7 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D10 2.1 Lesetechniken und –strategien anwenden
- _ D11/12 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen

Wirtschaftsschule:

- _ D7 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen
- _ D8 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen

Kompetenzen:

Informationsgewinnung, Informationsverarbeitung, Leseerfahrung, Mediennutzung, Sprachliche Bildung

Bibliothekseinführungen sind sinnvoll, um einen ersten Überblick über die Bibliothek und ihr Angebot zu erhalten.

Die kleinen Kinder bekommen kleine Suchaufträge im Bilderbuchbereich, um den Standort ihrer Medien (Bücher, CDs, Spiele) zu finden. Anschließend wird ein Bilderbuch vorgelesen oder der Inhalt eines Kinderbuchs im Frage-Antwort-Spiel entdeckt („selbst gelesen“).

Schulkinder erfahren ausführlicher Wissenswertes über das Angebot und die Ausleihmodalitäten der Bibliothek. Ziel ist es hier, dass sie sich selbstständig in der Bibliothek zurechtfinden können.

Sie lernen den Unterschied zwischen Sachbuch und Erzählung kennen und sollen anschließend in den Sachbüchern mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses oder des Registers ausgewählte Begriffe finden. Dann suchen sie den Standort ihres Buches am Regal und überprüfen, ob es noch weitere Bücher zu ihrem Thema gibt.

BÜCHERBOX DER STADTBIBLIOTHEK

Geeignet für: Kitas, Tagespflege, Schulen

Empfohlene Altersstufe: ab 2 Jahren

Kompetenzen:

Informationsgewinnung, Informationsverarbeitung, Leseerfahrung, Mediennutzung, Sprachliche Bildung





Die Bücher- bzw. Medienboxen sind die ideale Ergänzung für die Bildungsarbeit in der Kita, für den Unterricht, für Projektwochen und Aktionstage. Gerne stellt Ihnen die Stadtbibliothek Kempten Medienboxen zu verschiedenen Themen und musealen Workshops altersgerecht zusammen. So können Sie in Ihrer Kindergartengruppe oder auch mit Ihrer Klasse viele verschiedene Themen intensiv und optimal vor- und/oder nachbereiten.



Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit uns in Verbindung, damit wir Ihnen ein passendes Paket schnüren können.

Das Angebot ist kostenlos.

BLUE-BOTS

Geeignet für: Grundschulen

Empfohlene Altersstufe: 1. – 4. Klasse

Fachbezug:

Grundschulen:

- _ M1/2, Lernbereich 2: Raum und Form
- _ HSU1/2: Lernbereich 5.1: Räume wahrnehmen und sich orientieren
- _ M3/4, Lernbereich 2: Raum und Form
- _ HSU3/4: Lernbereich 5.1: Räume wahrnehmen und sich orientieren

Kompetenzen:

Medienbildung/Digitale Bildung, Soziales Lernen, Technische Bildung

Bibliotheken sind mittlerweile nicht mehr nur Orte, an denen es Bücher gibt, sondern es werden mehr und mehr digitale Medien und Inhalte angeboten. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder früh begreifen, was hinter Computer und Co. steckt und wie die Geräte funktionieren.

Der Einsatz kann im Regelunterricht stattfinden oder „just for fun“ – die Rückmeldungen von Lehrern war bisher immer positiv!

Die Bedienung ist (kinder-)leicht: Es können bis zu 200 Befehle eingegeben und damit gespeichert werden. Durch Drücken der GO-Taste startet der BlueBot, die Programmierung bleibt bestehen. So können





die Lernenden auch überprüfen, ob die bisherigen Schritte richtig sind. Wird der BlueBot ausgeschaltet oder die Clear-Taste gedrückt, wird die Programmierung gelöscht.

Wir halten für Sie ein Klassenset Blue-Bots (6 Stück), verschiedene Bodenmatten für individuelle Aufgaben und Materialien bereit.



FIT FÜR DAS REFERAT

Geeignet für: weiterführende Schulen

Empfohlene Altersstufe: ab 7. Klasse

Fachbezug:

Mittelschule:

- D7 2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen
- D8 2.1 Lesetechniken und Strategien entwickeln
- D9 2.2 Lesetechniken und Strategien entwickeln
- D10 2.1 Lesetechniken und Strategien entwickeln



Realschule:

- _ D7 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D9 3.3 Texte überarbeiten
- _ D10 3.2 Texte planen und schreiben

Gymnasium:

- _ D7 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen
- _ D11/12 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen

Wirtschaftsschule:

- _ D8 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen
- _ D10 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen
- _ D10 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen

Kompetenzen:

Informationsgewinnung, Informationsverarbeitung, Leseerfahrung,
Mediennutzung, Sprachliche Bildung

Wir kommen in Ihren PC-Raum und erklären den Schülern die Recherche
und Suchstrategien in unserem Katalog und Online-Datenbanken.

Ihre Ansprechpartner

In der Stadtbibliothek:
Frau Kunz
Telefon: (0831) 2525-1752

In der Zweigstelle St. Mang:
Herr Scholz
Telefon: (0831) 2525-1723

www.kempton.de/stadtbibliothek



STADTARCHIV



FÜHRUNGEN DURCH DAS STADTARCHIV

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Das Stadtarchiv ist das „Gedächtnis Kemptens“. Hier lässt sich Geschichte spannend und hautnah erleben – von den Urkunden des Mittelalters bis zur Dokumentation unserer Zeit. Neben einer „Zeitreise“ durch Kemptens Vergangenheit sind auch spezielle Einblicke und Themenführungen möglich: Wir begeben uns auf die Spuren von Persönlichkeiten, Ereignissen und Orten.

Das Angebot ist für Schulen kostenlos.

LERNORT STADTARCHIV

Das Stadtarchiv ist auch Lernort für die Seminar- und Gruppenarbeit der Mittel- und Oberstufen aller Schulen, die allgemeine Themen aus den Modulen der Geschichtslehrpläne an konkreten Beispielen der Geschichte Kemptens erarbeiten wollen.

Das Angebot ist kostenlos.

Ihr Ansprechpartner

Im Stadtarchiv:

Herr Dr. F. Böck

Telefon: (0831) 2525-1730

E-Mail: franz.boeck@kempten.de

www.kempten.de/stadtarchiv



WEITBLICK, DURCHBLICK UND ÜBERBLICK, KOSTENFREIE FORTBILDUNGEN ZU DEN MUSEALEN ANGEBOTEN

In regelmäßigen Abständen bieten wir kostenfreie Fortbildungen zu unseren musealen Schwerpunktthemen und Sonderausstellungen sowohl für Erziehende von Kindergärten, Kindertagesstätten und Horte als auch für Lehrkräfte von Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen an. Neben den Ausstellungen werden auch die jeweiligen Programme, die eingesetzten Materialien und die praktischen Aktionen vorgestellt.

Die Ausschreibungen für Fortbildungen erfolgen gesondert. Falls Sie daran Interesse haben informiert zu werden, melden Sie sich bitte beim Kulturamt der Stadt Kempten (Allgäu) unter der Telefonnummer **(0831) 2525-7777** oder per E-Mail unter **museen@kempten.de**.

- **Gerne ermöglichen wir Ihnen auch individuelle Fortbildungen für Gruppen auf Anfrage.**



KOSTEN: EINTRITT, FÜHRUNGEN, WORKSHOPS

Eintritt ohne Führung oder Workshop.

Für alle Museen gilt jeweils:

Kindergartenkinder + 2 Begleitpersonen	Eintritt frei
Schüler im Klassenverband (pro Person)	0,50 €
+ 2 Begleitpersonen	Eintritt frei



MUSEUMSENTDECKER

3 x 45 Minuten	75,- €
Als Einzelangebot	35,- €
Workshop, 180 Min.	100,- €



MUSEUMSFORSCHER

Workshop, 90 – 120 Min.	70,- €*
Workshop, 180 Min.	100,- €*



MUSEUMSEXPERTEN

Führung mit Aktion, 120 Min.	70,- €*
Führung mit Aktion, 180 Min.	100,- €*

Führungen alle Altersgruppen 50,- €*

Römische Brot-Zeit (APC) inkl. Eintritt

Gruppenpauschale bis 18 Personen:

Kinder	180,- €
Erwachsene	320,- €
gemischte Gruppen (Erwachsene und Kinder)	250,- €

Gruppen ab 19 Personen (pro Person):

Kinder	10,- €
Erwachsene (auch Begleitpersonen von Schulklassen)	18,- €

Mögliche Sonderbuchungen

Abendführung außerhalb der Öffnungszeiten	+ 100,- €
FührerIn im römischen Gewand (APC)	+ 10,- €
Führung mit Fackel (APC)	+ 10,- €
Fremdsprachen	+ 10,- €

BUCHUNG: KONTAKT, ÖFFNUNGSZEITEN UND AGB

- **Die Gruppengröße für unsere Workshops ist auf maximal 30 Personen begrenzt!**
- **Bitte buchen Sie das gewünschte Programm mindestens zwei Wochen im Voraus!**

Kulturamt der Stadt Kempten (Allgäu)

Memminger Straße 5, 87439 Kempten (Allgäu)

E-Mail: museen@kempten.de

Info-Telefon: (0831) 2525-7777

Montag bis Donnerstag: 8 – 16 Uhr

Freitag: 8 – 12 Uhr

- **Für angemeldete Kindergarten- und Schulgruppen öffnen die Museen der Stadt Kempten bereits um 9 Uhr.**

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Das Kulturamt der Stadt Kempten (Allgäu) mit seinen Museen (KA) ist lediglich Vermittler von Führungen und Projekten. Das KA wird nicht Vertragspartner. Vertragspartner sind der/die AuftraggeberIn einerseits und der/die GästeführerIn/ ProjektleiterIn andererseits. Alle rechtlichen Beziehungen regeln sich zwischen diesen Parteien.

Jegliche Haftung für Schäden im Zusammenhang mit der Führung/Veranstaltung ist für das KA ausgeschlossen. Die Teilnahme an allen Führungen/Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung der Gästeführerin/Projektleiterin bzw. des Gästeführers/Projektleiters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist ausgeschlossen, soweit ein Schaden von der/dem GästeführerIn/ProjektleiterIn nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

Bei Kinder- und Jugendführungen bzw. –projekten ist bezüglich der minderjährigen TeilnehmerInnen die Anwesenheit von mindestens einer Aufsichtsperson zwingend erforderlich. Die Aufsichtspflicht verbleibt während der gesamten Führung/des gesamten Projekts bei dem/der AuftraggeberIn.

Unter Berücksichtigung der neuen Datenschutzrichtlinien weisen wir Sie darauf hin, dass wir Ihre Daten nur zum Zwecke der Vermittlung Ihrer gewünschten Buchung bei den Kemptener Museen speichern und verarbeiten. Mit der Übermittlung Ihrer Daten zur Buchung einer Veranstaltung erklären Sie sich mit dieser Art der Datenverarbeitung einverstanden. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit unter der oben genannten Adresse widerrufen, die bis zum Widerruf vorgenommenen Verarbeitungen bleiben allerdings erhalten.



NADJA HERWANGER
Buchungsservice

UNSERE GÄSTEFÜHRERINNEN UND GÄSTEFÜHRER



MUSEUMSFORSCHER GRUNDSCHULE



KLASSE	FACHBEZUG	TITEL	ART	MUSEUM	SEITE
1 – 2	D 1/2, LB 2.1.: Über Leseerfahrungen verfügen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
1 – 2	D 1/2, LB 2.3.: Über Lesefähigkeiten verfügen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
1 – 2	ER 1/2, LB 7: Andere in ihrer Vielfalt wahrnehmen und Eigenes entdecken	Heilige im Mittelalter	WS	Alpin-Museum	10
1 – 2	Eth 1/2, LB 3.2.: Feste und Feiertage im eigenen Leben erkennen und verstehen	Heilige im Mittelalter	WS	Alpin-Museum	10
1 – 2	HSU 1/2, LB 2.1.: Körper und gesunde Ernährung	Allgäuer Kräutertag	WS	Alpin-Museum	8
1 – 2	HSU 1/2, LB 3.1.: Tiere, Pflanzen, Lebensräume	Allgäuer Kräutertag	WS	Alpin-Museum	8
1 – 2	HSU 1/2, LB 5.1.: Räume wahrnehmen und sich orientieren	Blue-Bots	Ausleihe	Stadtbibliothek	64
1 – 2	KR 1/2, LB 1: Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen	Heilige im Mittelalter	WS	Alpin-Museum	10
1 – 2	KR 1/2, LB 8: In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören	Heilige im Mittelalter	WS	Alpin-Museum	10
1 – 2	KR 1/2, LB 10: Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen begegnen	Blitz und Donner – Die römischen Götter	WS	APC	17
1 – 2	M 1/2, LB 2: Raum und Form	Blue-Bots	Ausleihe	Stadtbibliothek	64
3 – 4	D 3/4, 2.1: Über Leseerfahrungen verfügen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62

KLASSE	FACHBEZUG	TITEL	ART	MUSEUM	SEITE
3 – 4	Eth 3/4, LB 3: Religion und Kultur: Dem Leben begegnen	Blitz und Donner – Die römischen Götter	WS	APC	17
3 – 4	Eth 3/4, LB 3.2.: Merkmale der Religionen in unserer Gesellschaft verstehen	Heilige im Mittelalter	WS	Alpin-Museum	10
3 – 4	ER 3/4, LB 7: Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein	Blitz und Donner – Die römischen Götter	WS	APC	17
3 – 4	ER 3/4, LB 7: Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein	Heilige im Mittelalter	WS	Alpin-Museum	10
3 – 4	HSU 3/4, LB 3.1.: Tiere, Pflanzen, Lebensräume	Allgäuer Kräutertag	WS	Alpin-Museum	8
3 – 4	HSU 3/4, LB 4: Zeit und Wandel	Stadtgeschichte zum Anfassen	WS	Kempton-Museum	14
3 – 4	HSU 3/4, LB 4: Zeit und Wandel	allerley spil – Spielen wie im Mittelalter	WS	Kempton-Museum	15
3 – 4	HSU 3/4, LB 4: Zeit und Wandel	Blitz und Donner – Die römischen Götter	WS	APC	17
3 – 4	HSU 3/4, LB 4: Zeit und Wandel	Homo ludens – Spielen wie die Römer	WS	APC	18
3 – 4	HSU 3/4, LB 4: Zeit und Wandel	Römer zum Anfassen	WS	APC	16
3 – 4	HSU 3/4, LB 4: Zeit und Wandel	Museumskoffer – Römer to go	Ausleihe	APC	54
3 – 4	HSU 3/4, LB 4: Zeit und Wandel	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Ausleihe	Kempton-Museum	55
3 – 4	HSU 3/4, LB 5.1.: Räume wahrnehmen und sich orientieren	Blue-Bots	Ausleihe	Stadtbibliothek	64
3 – 4	KR 3/4, LB 9: In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören	Heilige im Mittelalter	WS	Alpin-Museum	10

KLASSE	FACHBEZUG	TITEL	ART	MUSEUM	SEITE
3 – 4	KR 3/4, LB 11: Christ sein – im Austausch mit anderen	Heilige im Mittelalter	WS	Alpin-Museum	10
3 – 4	Ku 3/4, LB 1: Bildende Kunst	Kunst unter der Lupe	WS	Alpin-Museum	11
3 – 4	M 3/4, LB 2: Raum und Form	Blue-Bots	Ausleihe	Stadtbibliothek	64

MUSEUMSFORSCHER FÖRDERSCHULE



Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
1 – 4	D 1 – 4, 4.1.: Recherchieren und Medien nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
1 – 4	Eth 1 – 4, LB 4: Religion und Kultur	Heilige im Mittelalter	WS	Alpin-Museum	10
1 – 4	ER 1 – 4, LB 6: Weltreligionen und religiöse Phänomene	Heilige im Mittelalter	WS	Alpin-Museum	10
1 – 4	HSU 1 – 4, LB 2.2.: Tiere und Pflanzen	Allgäuer Kräutertag	WS	Alpin-Museum	8
1 – 4	HSU 1 – 4, LB 3: Zeit und Wandel	Stadtgeschichte zum Anfassen	WS	Kempten-Museum	14
1 – 4	HSU 1 – 4, LB 3: Zeit und Wandel	allerley spil – Spielen wie im Mittelalter	WS	Kempten-Museum	15
1 – 4	HSU 1 – 4, LB 3: Zeit und Wandel	Römer zum Anfassen	WS	APC	16
1 – 4	HSU 1 – 4, LB 3: Zeit und Wandel	Blitz und Donner – Die römischen Götter	WS	APC	17
1 – 4	HSU 1 – 4, LB 3: Zeit und Wandel	Homo ludens – Spielen wie die Römer	WS	APC	18
5 – 9	D 5 – 9, 4.1.: Recherchieren und Medien nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62

MUSEUMSEXPERTEN MITTELSCHULE



KLASSE	FACHBEZUG	TITEL	ART	MUSEUM	SEITE
5	D 5, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
5	D 5, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
5	Eth 5, LB 3: Spielen	allerley spil – Spielen wie im Mittelalter	FmA	Kempton-Museum	36
5	Eth 5, LB 3: Spielen	Homo ludens – Spielen wie die Römer	FmA	APC	47
5	GPG 5, LB 1: Lebensraum Erde	AHA-Erlebnis Alpin-Museum: Bergauf, Bergab – Die Alpen als Lebensraum	F	Alpin-Museum	20
5	GPG 5, LB 2: Zeit und Wandel	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum: Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42
5	GPG 5, LB 2: Zeit und Wandel	Römer zum Anfassen	FmA	APC	44
5	GPG 5, LB 2: Zeit und Wandel	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
5	GPG 5, LB 2: Zeit und Wandel	Homo ludens – Spielen wie die Römer	FmA	APC	47
5	GPG 5, LB 2: Zeit und Wandel	Römische Mode	FmA	APC	48
5	GPG 5, LB 2: Zeit und Wandel	Schreiben in der Antike	FmA	APC	49
5	GPG 5, LB 2: Zeit und Wandel	Schau! Grabung*	F	APC	50
5	GPG 5, LB 2: Zeit und Wandel	Museumskoffer – Römer to go	Ausleihe	APC	54

KLASSE	FACHBEZUG	TITEL	ART	MUSEUM	SEITE
5	KR 5, LB 4: „In jenen Tagen trat einer auf“ – Jesus im Blickwinkel seiner Zeit und Umwelt	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
5	KR 5, LB 4: Zeit und Umwelt Jesu	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
5	Ku 5, LB 2: Gestaltete Umwelt	Die Zumsteins und ihr Haus	F	Kempten-Museum	32
5	Ku 5, LB 2: Gestaltete Umwelt	Die Siedler von Kempten – Entstehung einer Stadt	FmA	Kempten-Museum	37
6	D 6, 2.3.: Pragmatische Texte verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
6	D 6, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
6	ER 6, LB 1: Zeit und Umwelt Jesu	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
6	ER 6, LB 2: Zeit und Umwelt Jesu	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
6	GPG 6, LB 1: Lebensraum Erde	AHA-Erlebnis Alpin-Museum: Bergauf, Bergab – Die Alpen als Lebensraum	F	Alpin-Museum	20
6	GPG 6, LB 2: Zeit und Wandel	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
6	GPG 6, LB 2: Zeit und Wandel	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten-Museum	33
6	GPG 6, LB 2: Zeit und Wandel	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempten-Museum	34
6	GPG 6, LB 2: Zeit und Wandel	allerley spil – Spielen wie im Mittelalter	FmA	Kempten-Museum	36
6	GPG 6, LB 2: Zeit und Wandel	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Ausleihe	Kempten-Museum	55

KLASSE	FACHBEZUG	TITEL	ART	MUSEUM	SEITE
6	GPG 6: Politik und Gesellschaft	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten- Museum	30
6	GPG 6: Politik und Gesellschaft	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten- Museum	33
6	GPG 6: Politik und Gesellschaft	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempten- Museum	34
6	GPG 6: Politik und Gesellschaft	allerley spil – Spielen wie im Mittelalter	FmA	Kempten- Museum	36
6	GPG 6: Politik und Gesellschaft	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Aus- leihe	Kempten- Museum	55
6	KR 6, LB 4: gemeinsam erinnernd unterwegs	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter: Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
6	KR 6, LB 4: gemeinsam erinnernd unterwegs	Heilige im Mittelalter	FmA	Alpin-Museum	24
6	Ku 6, LB 4: Erfahrungswelten	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu **	F	Kunstaust- stellung/ Kunsthalle	26
6	Ku 6, LB 4: Erfahrungswelten	Kunst unter der Lupe **	FmA	Kunstaust- stellung/ Kunsthalle	27
7	D 7, 2.3.: Pragmatische Texte verstehen und nutzen	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
7	D 7, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
7	ES 7, LB 3: Umwelt- und Verbraucherschutz	Allgäuer Kräutertag	FmA	Alpin-Museum	21
7	Eth 7, LB 3: Mensch und Natur, 3.1.: Den Wert der Natur erkennen	AHA-Erlebnis Alpin-Museum: Bergauf, Bergab – Die Alpen als Lebensraum	F	Alpin-Museum	20

KLASSE	FACHBEZUG	TITEL	ART	MUSEUM	SEITE
7	Eth 7, LB 3: Mensch und Natur, 3.1.: Den Wert der Natur erkennen	Allgäuer Kräutertag	FmA	Alpin-Museum	21
7	KR 7, LB 4: Verschiedene Konfessionen – ich und meine Identität	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter: Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
7	KR 7, LB 4: Verschiedene Konfessionen – ich und meine Identität	Heilige im Mittelalter	FmA	Alpin-Museum	24
7	Ku 7, LB 3: Visuelle Medien	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunsaus- stellung/ Kunsthalle	26
7	Ku 7, LB 3: Visuelle Medien	Kunst unter der Lupe **	FmA	Kunsaus- stellung/ Kunsthalle	27
8	D 8, 2.1.: Lesetechniken und Strategien entwickeln	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
8	D 8, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	65
8	GPC 8, LB 2: Zeit und Wandel	Kempten im Nationalsozialismus	F	Kempten- Museum	40
8	Ku 8, LB 1: Bildende Kunst	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunsaus- stellung/ Kunsthalle	26
8	Ku 8, LB 1: Bildende Kunst	Kunst unter der Lupe **	FmA	Kunsaus- stellung/ Kunsthalle	27
9	D 9, 2.2.: Lesetechniken und Strategien entwickeln	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
9	D 9, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
9	GPC 9, LB 2: Zeit und Wandel	Kempten im Nationalsozialismus	F	Kempten- Museum	40
9	Ku 9, LB 1: Bildende Kunst	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunsaus- stellung/ Kunsthalle	26

KLASSE	FACHBEZUG	TITEL	ART	MUSEUM	SEITE
9	Ku 9, LB 1: Bildende Kunst	Kunst unter der Lupe **	FmA	Kunstaussstellung/ Kunsthalle	27
10	D 10, 2.1.: Lesetechniken und Strategien entwickeln	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
10	Ku 10, LB 1: Bildende Kunst	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunstaussstellung/ Kunsthalle	26
10	Ku 10, LB 1: Bildende Kunst	Kunst unter der Lupe **	FmA	Kunstaussstellung/ Kunsthalle	27
10	Ku 10, LB 2: Gestaltete Umwelt	Die Zumsteins und ihr Haus	F	Kempton-Museum	32
10	Ku 10, LB 2: Gestaltete Umwelt	Kempton – Stadt und Lebensraum	FmA	Kempton-Museum	39

MUSEUMSEXPERTEN REALSCHULE



Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
5	D 5, 2.2.: Literarische Texte verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
5	D 5, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
5	Eth 5, LB 3: Spielen	allerley spil – Spielen wie im Mittelalter	FmA	Kempton-Museum	36
5	Eth 5, LB 3: Spielen	Homo ludens – Spielen wie die Römer	FmA	APC	47
5	Geo 5, LB 5: Naturräumliche und politische Strukturen in Deutschland und Bayern	AHA-Erlebnis Alpin-Museum: Bergauf, Bergab – Die Alpen als Lebensraum	F	Alpin-Museum	20

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
5	Geo 5, LB 6: Anwendung im Nahraum	Die Siedler von Kempten – Entstehung einer Stadt	FmA	Kempten-Museum	37
5	Ku 5, LB 2: Bildende Kunst	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter: Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
5	Ku 5, LB 2: Bildende Kunst	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunstauss- stellung/ Kunsthalle	26
5	Ku5, LB 2: Bildende Kunst	Kunst unter der Lupe **	FmA	Kunstauss- stellung/ Kunsthalle	27
5	Ku5, LB 3: Angewandte Kunst	Kunst unter der Lupe **	FmA	Kunstauss- stellung/ Kunsthalle	27
6	D 6, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
6	G 6, LB 1: Methoden und Arbeitstechniken	Museumskoffer – Römer to go	Aus- leihe	APC	54
6	G 6, LB 1: Methoden und Arbeitstechniken	Schau! Grabung*	F	APC	50
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Römer zum Anfassen	FmA	APC	44
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Homo ludens – Spielen wie die Römer	FmA	APC	47
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Römische Mode	FmA	APC	48
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Schreiben in der Antike	FmA	APC	49

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Schau! Grabung*	F	APC	50
6	Ku 6, LB 2: Bildende Kunst	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter: Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
6	Ku 6, LB 2: Bildende Kunst	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunstaustellung/ Kunsthalle	26
6	Ku 6, LB 2: Bildende Kunst	Kunst unter der Lupe **	FmA	Kunstaustellung/ Kunsthalle	27
7	D 7, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
7	Eth 7, LB 3: Den Wert der Natur erkennen	AHA-Erlebnis Alpin-Museum: Bergauf, Bergab – Die Alpen als Lebensraum	F	Alpin-Museum	20
7	Eth 7, LB 3: Den Wert der Natur erkennen	Allgäuer Kräutertag	FmA	Alpin-Museum	21
7	Eth7, LB 4: Mensch und Natur in den Religionen und Weltanschauungen	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
7	G 7, LB 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
7	G 7, LB 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten-Museum	33
7	G 7, LB 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempten-Museum	34
7	G 7, LB 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter	allerley spil – Spielen wie im Mittelalter	FmA	Kempten-Museum	36
7	G 7, LB 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Ausleihe	Kempten-Museum	55

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
7	G 7, LB 4: Reformation und Konfessionalisierung	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
7	G 7, LB 4: Reformation und Konfessionalisierung	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten-Museum	33
7	G 7, LB 4: Reformation und Konfessionalisierung	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempten-Museum	34
7	G 7, LB 4: Reformation und Konfessionalisierung	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Ausleihe	Kempten-Museum	55
7	G 7, LB 5: Das frühneuzeitliche Europa zwischen konfessioneller Auseinandersetzung und absolutistischer Herrschaft	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
7	G 7, LB 5: Das frühneuzeitliche Europa zwischen konfessioneller Auseinandersetzung und absolutistischer Herrschaft	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten-Museum	33
7	G 7, LB 5: Das frühneuzeitliche Europa zwischen konfessioneller Auseinandersetzung und absolutistischer Herrschaft	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempten-Museum	34
7	G 7, LB 5: Das frühneuzeitliche Europa zwischen konfessioneller Auseinandersetzung und absolutistischer Herrschaft	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Ausleihe	Kempten-Museum	55
7	Ku 7, LB 2: Bildende Kunst	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter: Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
7	Ku 7, LB 2: Bildende Kunst	Scriptorium – Schreiben wie im Mittelalter	FmA	Alpin-Museum	25

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
8	G 8, LB 3: Napoleon und die Umgestaltung Europas	Zwei Kempten, eine Stadt?	FmA	Kempten-Museum	38
8	G 8, LB 5: Industrialisierung und Soziale Frage	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
8	G 8, LB 5: Industrialisierung und Soziale Frage	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten-Museum	33
8	G 8, LB 5: Industrialisierung und Soziale Frage	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempten-Museum	34
9	D 9, 3.3.: Texte überarbeiten	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
9	G 9, LB 4: Nationalsozialismus – Ideologie und Politik bis 1939	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
9	G 9, LB 4: Nationalsozialismus – Ideologie und Politik bis 1939	Kempten im Nationalsozialismus	F	Kempten-Museum	40
9	G 9, LB 5: Nationalsozialismus und Holocaust – Schuld, Widerstand und Verantwortung	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
9	G 9, LB 5: Nationalsozialismus und Holocaust – Schuld, Widerstand und Verantwortung	Kempten im Nationalsozialismus	F	Kempten-Museum	40
9	Geo 9, LB 4: Städtische Siedlungs- Lebensräume	Kempten – Stadt und Lebensraum	FmA	Kempten-Museum	39
10	D 10, 3.2.: Texte planen und schreiben	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
10	G 10, LB 6: Migration in der Geschichte	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten- Museum	30
10	Ku 10, LB 2: Bildende Kunst	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunstaust- stellung/ Kunsthalle	26
10	Ku 10, LB 2: Bildende Kunst	Kunst unter der Lupe **	FmA	Kunstaust- stellung/ Kunsthalle	27

MUSEUMSEXPERTEN GYMNASIUM



Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
5	D 5, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
5	Geo 5, LB 1: Geographische Arbeitstechniken	AHA-Erlebnis Alpin- Museum: Bergauf, Bergab – Die Alpen als Lebensraum	F	Alpin-Museum	20
5	Geo 5, LB 3: Naturräume in Bayern und Deutschland	AHA-Erlebnis Alpin- Museum: Bergauf, Bergab – Die Alpen als Lebensraum	F	Alpin-Museum	20
5	Geo 5, LB 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten- Museum	30
5	Geo 5, LB 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland	Die Siedler von Kempten – Entstehung einer Stadt	FmA	Kempten- Museum	37
5	KR 5, LB 2: „Eines Tages kam einer ...“. Gott wird Mensch in Jesus Christus	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
5	KR 5, LB 5: Heilige Orte, Kirchen als Mittelpunkte christlichen Glaubens und Lebens	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter – Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
5	KR 5, LB 5: Heilige Orte, Kirchen als Mittelpunkte christlichen Glaubens und Lebens	Heilige im Mittelalter	FmA	Alpin-Museum	24
5	Ku 5, LB 1: Bildende Kunst	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter: Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
5	Ku 5, LB 3: Interaktion, Inszenierung und Kommunikation	Scriptorium – Schreiben wie im Mittelalter	FmA	Alpin-Museum	25
5	L 5, LB 3: Kultureller Kontext	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
6	D 6, 2.1.: Lesetechniken und –strategien anwenden	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
6	D 6, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
6	ER 6, LB 2: Zwischen Galiläa und Jerusalem	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
6	G 6, LB 1: Der Mensch und seine Geschichte	Museumskoffer – Römer to go	Ausleihe	APC	54
6	G6, LB 1: Der Mensch und seine Geschichte	Schau! Grabung*	F	APC	50
6	G6, LB 5: Das Imperium Romanum	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Museumskoffer – Römer to go	Ausleihe	APC	54
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Römer zum Anfassen	FmA	APC	44
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Homo ludens – Spielen wie die Römer	FmA	APC	47
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Römische Mode	FmA	APC	48
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Schreiben in der Antike	FmA	APC	49
6	G 6, LB 5: Das Imperium Romanum	Schau! Grabung*	F	APC	50
6	Ku 6, LB 1: Bildende Kunst	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42
6	Ku 6, LB 1: Bildende Kunst	Römer zum Anfassen	FmA	APC	44
6	Ku 6, LB 1: Bildende Kunst	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
6	Ku 6, LB 1: Bildende Kunst	Homo ludens – Spielen wie die Römer	FmA	APC	47
6	Ku 6, LB 1: Bildende Kunst	Römische Mode	FmA	APC	48
6	Ku 6, LB 1: Bildende Kunst	Schreiben in der Antike	FmA	APC	49
6	L 6 (2. Fremdsprache), LB 3: Kultureller Kontext	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
7	D 7, 2.1.: Lesetechniken und –strategien anwenden	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
7	D7 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
7	D 7, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
7	ER 7, LB 1: Glaube findet Sprache	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter: Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
7	G 7, LB 2: Leben und Kultur im Mittelalter	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
7	G 7, LB 2: Leben und Kultur im Mittelalter	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempton- Museum	33
7	G 7, LB 2: Leben und Kultur im Mittelalter	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempton- Museum	34
7	G 7, LB 2: Leben und Kultur im Mittelalter	allerley spil – Spielen wie im Mittelalter	FmA	Kempton- Museum	36
7	G 7, LB 2: Leben und Kultur im Mittelalter	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Aus- leihe	Kempton- Museum	55
7	G 7, LB 5: Das konfessionelle Zeitalter	AHA-Erlebnis Kempton-Museum: Kempton – Geschichte und Geschichten	F	Kempton- Museum	30
7	G 7, LB 5: Das konfessionelle Zeitalter	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempton- Museum	33
7	G 7, LB 5: Das konfessionelle Zeitalter	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempton- Museum	34
7	G 7, LB 5: Das konfessionelle Zeitalter	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Aus- leihe	Kempton- Museum	55
7	G 7, LB 7: Bauwerke als Ausdruck politischen Denkens	Die Zumsteins und ihr Haus	F	Kempton- Museum	
7	Ku 7, LB 1: Bildende Kunst	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter: Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
7	L 7, LB 3: Kultureller Kontext	Museumskoffer – Römer to go	Aus- leihe	APC	54
7	L 7, LB 3: Kultureller Kontext	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
7	L 7, LB 3: Kultureller Kontext	Römer zum Anfassen	FmA	APC	44
7	L 7, LB 3: Kultureller Kontext	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
7	L 7, LB 3: Kultureller Kontext	Homo ludens – Spielen wie die Römer	FmA	APC	47
7	L 7, LB 3: Kultureller Kontext	Römische Mode	FmA	APC	48
7	L 7, LB 3: Kultureller Kontext	Schreiben in der Antike	FmA	APC	49
7	L 7, LB 3: Kultureller Kontext	Schau! Grabung*	F	APC	50
8	ER 8, LB 1: Befreit vor Gott und Mensch? – Voraussetzungen und Folgen der Reformation	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten- Museum	30
8	G 8, LB 1: Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon	Zwei Kempten, eine Stadt?	FmA	Kempten- Museum	38
8	G 8, LB 3: Bayern – Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten- Museum	30
8	G 8, LB 3: Bayern – Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten- Museum	33
8	G 8, LB 3: Bayern – Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempten- Museum	34
8	G 8, LB 3: Bayern – Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Aus- leihe	Kempten- Museum	55
8	G 8, LB 4: Industrialisierung und Soziale Frage	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten- Museum	30

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
8	G 8, LB 4: Industrialisierung und Soziale Frage	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempton-Museum	33
8	G 8, LB 4: Industrialisierung und Soziale Frage	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempton-Museum	34
8	KR 8, LB 3: Der Mensch vor Gottes Gerechtigkeit: Das religiöse Ringen in Reformation und katholischer Reform	AHA-Erlebnis Kempton-Museum: Kempton – Geschichte und Geschichten	F	Kempton-Museum	30
9	G 9, LB 2: Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg und Holocaust	Kempton im Nationalsozialismus	F	Kempton-Museum	40
10	D 10, 2.1.: Lesetechniken und –strategien anwenden	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
11	G 11, 2.1.: Scheitern der Weimarer Republik, NS-Diktatur und Völkermord	Kempton im Nationalsozialismus	F	Kempton-Museum	40
11	Ku 11, LB 1: Körper und Figur	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunstaussstellung/ Kunsthalle	26
11 – 12	D 11/12, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	65
11 – 12	D 11/12, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
12	Geo 12, LB 4: Bevölkerung und Migration	AHA-Erlebnis Kempton-Museum: Kempton – Geschichte und Geschichten	F	Kempton-Museum	30
12	Geo 12, LB 5: Stadtentwicklung und urbane Räume	AHA-Erlebnis Kempton-Museum: Kempton – Geschichte und Geschichten	F	Kempton-Museum	30

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
12	Geo 12, LB 5: Stadtentwicklung und urbane Räume	Kempten – Stadt und Lebensraum	FmA	Kempten-Museum	39
12	Ku 12, LB 1: Gebauter Raum	Die Zumsteins und ihr Haus	F	Kempten-Museum	32
12	Ku 12, LB 1: Gebauter Raum	Kempten – Stadt und Lebensraum	FmA	Kempten-Museum	39

MUSEUMSEXPERTEN WIRTSCHAFTSSCHULE



Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
7	D 7, 2.2.: Literarische Texte verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
7	Eth 7, LB 3: Den Wert der Natur erkennen	AHA-Erlebnis Alpin-Museum: Bergauf, Bergab – Die Alpen als Lebensraum	F	Alpin-Museum	20
7	Eth 7, LB 4: Mensch und Natur in den Religionen	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
7	Gsk 7, LB 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42
7	Gsk 7, LB 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike	Römer zum Anfassen	FmA	APC	44
7	Gsk 7, LB 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike	Blitz und Donner – Die römischen Götter	FmA	APC	45
7	Gsk 7, LB 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike	Homo ludens – Spielen wie die Römer	FmA	APC	47

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
7	GSk 7, LB 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike	Römische Mode	FmA	APC	48
7	GSk 7, LB 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike	Schreiben in der Antike	FmA	APC	49
7	GSk 7, LB 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike	Schau! Grabung*	F	APC	50
7	GSk 7, LB 1: Rekurs – Leben in Frühgeschichte und Antike	Museumskoffer – Römer to go	Aus- leihe	APC	54
7	GSk 7, LB 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute	Scriptorium – Schreiben wie im Mittelalter	FmA	Alpin-Museum	25
7	GSk 7, LB 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten- Museum	30
7	GSk 7, LB 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten- Museum	33
7	GSk 7, LB 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempten- Museum	34
7	GSk 7, LB 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute	allerley spil – Spielen wie im Mittelalter	FmA	Kempten- Museum	36
7	GSk 7, LB 2: Werte und Normen im Mittelalter und heute	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Aus- leihe	Kempten- Museum	55
7	GSk 7, LB 4: Religiöse Konflikte und Umbrüche im konfessionellen Zeitalter	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten- Museum	30

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
7	GSk 7, LB 4: Religiöse Konflikte und Umbrüche im konfessionellen Zeitalter	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten-Museum	33
7	GSk 7, LB 4: Religiöse Konflikte und Umbrüche im konfessionellen Zeitalter	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempten-Museum	34
7	GSk 7, LB 4: Religiöse Konflikte und Umbrüche im konfessionellen Zeitalter	Museumskoffer – Stadtgeschichte to go	Ausleihe	Kempten-Museum	55
7	KR 7, LB 4: „Dass alle eins seien“ – Verbindendes führt zusammen!	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
8	D 8, 2.2.: Literarische Texte verstehen und nutzen	Bibliotheksführungen	F	Stadtbibliothek	62
8	D 8, 2.2.: Literarische Texte verstehen und nutzen	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
8	ER 8, LB 1: Martin Luther und die Reformation	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
8	GSk 8, LB 1.: Rekurs: Die Entwicklung der politischen Mitbestimmungsmöglichkeiten vom Absolutismus bis hin zur Aufklärung als Grundlage für unsere moderne Demokratie	Zwei Kempten, eine Stadt?	FmA	Kempten-Museum	38
8	KR 8, LB 2: Unfassbar und geheimnisvoll? – Von Gott in Bildern sprechen	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter – Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
8	MUm 8, LB 2: Wald als wichtigen Lebensraum schützen	AHA-Erlebnis Alpin-Museum: Bergauf, Bergab – Die Alpen als Lebensraum	F	Alpin-Museum	20

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
9	GSk 9, LB 1: Rekurs: Industrialisierung und Ökologie	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
9	GSk 9, LB 1: Rekurs: Industrialisierung und Ökologie	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten-Museum	33
9	GSk 9, LB 1: Rekurs: Industrialisierung und Ökologie	Stadtgeschichte zum Anfassen	FmA	Kempten-Museum	34
9	GSk 9, LB 5: Leben zur Zeit der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland	Kempten im Nationalsozialismus	F	Kempten-Museum	40
9	WiGe 9, LB 4: Den Heimatraum mitgestalten	Kempten – Stadt und Lebensraum	FmA	Kempten-Museum	39
10	D 10, 2.2.: Literarische Texte verstehen und nutzen	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
10	D 10, 2.4.: Weitere Medien verstehen und nutzen	Fit für das Referat		Stadtbibliothek	65
10	WiGe 10, LB 1: Den Heimatraum mitgestalten	Kempten – Stadt und Lebensraum	FmA	Kempten-Museum	39

MUSEUMSEXPERTEN FACHOBERSCHULE



Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
10	GSk 10, LB 5: Lebenswirklichkeiten im Nationalsozialismus	Kempten im Nationalsozialismus	F	Kempten-Museum	40

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
11	G 11, LB 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten: Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
11	G 11, LB 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten: Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten-Museum	33
11	G 11, LB 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten: Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42
11	G 11, LB 5: Die Auseinandersetzung mit historischen Lebenswirklichkeiten: Der Umgang mit Diktaturen in Deutschland	Kempten im Nationalsozialismus	F	Kempten-Museum	40
11	Ge 11, LB 2: Kunstgeschichte	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter: Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
12	L12, LB 3: Kultur	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42
12 – 13	ExGe 12/13: alle Lernbereiche	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunstauss- stellung/ Kunsthalle	26
12 – 13	ExGe 12/13, LB 1: Malerei und Grafik	AHA-Erlebnis Leuchtendes Mittelalter: Echtes Gold und gute Farben	F	Alpin-Museum	22
12-13	Ku 12/13: alle Lernbereiche	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunstauss- stellung/ Kunsthalle	26

Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
13	Ge 13, LB 4: Werkanalyse und Kunstgeschichte	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunstauss- stellung/ Kunsthalle	26
13	GSk 13, LB 2: Lebenswirklichkeit in einer historischen Epoche	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten- Museum	30
13	GSk 13, LB 2: Lebenswirklichkeit in einer historischen Epoche	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten- Museum	33
13	GSk 13, LB 2.2.: Lebenswirklichkeit in der Antike: Rom	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42

MUSEUMSEXPERTEN BERUFSOBERSCHULE



Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
10	GSk 10, LB 5: Lebenswirklichkeiten im Nationalsozialismus	Kempten im Nationalsozialismus	F	Kempten- Museum	40
12	GSk 12, LB 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten: Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten- Museum	30
12	GSk 12, LB 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten: Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten- Museum	33

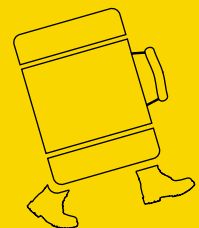
Klasse	Fachbezug	Titel	Art	Museum	Seite
12	GSk 12, LB 2: Historische und aktuelle Lebenswirklichkeiten: Stehen wir am Beginn einer neuen Epoche?	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42
12	L 12, LB 3: Kultur	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42
12-13	Ku 12/13: alle Lernbereiche	AHA Erlebnis: Zeitgenössische Kunst im Allgäu**	F	Kunstaussstellung/ Kunsthalle	26
13	GSk 13, LB 2.2.: Lebenswirklichkeit in der Antike: Rom	AHA-Erlebnis APC: Cambodunum – Die älteste römische Stadt Deutschlands?	F	APC	42
13	GSk 13, LB 2: Lebenswirklichkeit in einer historischen Epoche	AHA-Erlebnis Kempten-Museum: Kempten – Geschichte und Geschichten	F	Kempten-Museum	30
13	GSk 13, LB 2: Lebenswirklichkeit in einer historischen Epoche	Die Frau des Bürgermeisters – Rosina Neubronner und ihre Stadt	F	Kempten-Museum	33

* nur während der Grabungstätigkeiten im APC

** nur während der Kunstaussstellung/
passender Ausstellung in der
Kunsthalle


Abkürzungen:

D:	Deutsch
Eth:	Ethik
ER:	Evangelische Religionslehre
ExGe:	Experimentelles Gestalten
F:	Führung
FmA:	Führung mit Aktion
G:	Geschichte
Ge:	Gestaltung
Geo:	Geographie
GSk:	Geschichte/Sozialkunde
GPG:	Geschichte/Politik/Geographie
HSU:	Heimat- und Sachunterricht
Ku:	Kunst
KR:	Katholische Religionslehre
L:	Latein
M:	Mathematik
MUm:	Mensch und Umwelt
WiGe:	Wirtschaftsgeographie
WS:	Workshop




MUSEEN: KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN


KEMPTEN-MUSEUM IM ZUMSTEINHAUS

Residenzplatz 31, 87435 Kempten (Allgäu)
Telefon: (0831) 2525-1790
Dienstag bis Sonntag: 10 – 18 Uhr
(ab 26. Oktober) 


ARCHÄOLOGISCHER PARK CAMBODUNUM (APC)

Cambodunumweg 3
87437 Kempten (Allgäu)
Telefon: (0831) 2525-1716
geöffnet täglich außer montags von 10 – 17 Uhr
1. März bis 30. November 2018 


ALPIN-MUSEUM IM MARSTALL

Landwehrstraße 4
87439 Kempten (Allgäu)
Telefon: (0831) 2525-1714
geöffnet täglich außer montags von 10 – 16 Uhr
ganzjährig geöffnet 

KUNSTHALLE

Wechselnde Öffnungszeiten
Eintritt frei (bei Ausstellungen des Kulturamtes)
Memminger Straße 5 

ERASMUSKAPELLE

St. Mang-Platz
87435 Kempten (Allgäu)
Telefon: (0831) 9602202
geöffnet täglich außer mittwochs von 11 – 18 Uhr
(letzte Führung 17 Uhr) 

→ **An jedem 1. Sonntag im Monat ist der Eintritt
in die Kemptener Museen frei.**



IMPRESSUM

Redaktion & Text: Dr. Kerstin Batzel,
Marina Bereiter, F. Böck, Nadja Herwanger,
Sarah Holzer, Jana Möller-Schindler

Gestaltung: White & friends, Kempten

Bildnachweise: Soweit nicht anders
gekennzeichnet, sind alle Bilder Bestandteil
des Archives vom Kulturamt Kempten.

istock images | Seite 2, 3, 68

Sienz | Seite 5, 32, 38, 70, 71 (oben)

S. Holzer | Seite 25

Petra Le Meledo-Heinzelmann | Seite 9

Roger Mayrock | Seite 10, 11, 16, 24, 43, 45,
49, 67, 71 (unten)

Karl Jena | Seite 12, 29, 35, 53, 56

Achim Crispian | Seite 18

Hermann Rupp | Seite 31

Archiv R. Lienert | Seite 41

A. Ziegler | Seite 47

Prof. Dr. Salvatore Ortisi | Seite 51

Adobe Stock | Seite 52

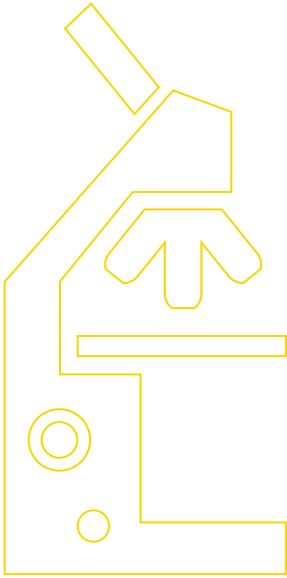
Vedran Radosevic | Seite 55

Josef Faller | Seite 59

Fluxguide | Seite 60

Anja Dorn | Seite 64

Marina Bereiter | Seite 65 ■



Kulturamt der Stadt Kempten (Allgäu)
Memminger Straße 5, 87439 Kempten (Allgäu)
Telefon: (0831) 2525-7777
E-Mail: museen@kempten.de



